

# HAMBURGER ERSTI POST

Das Heft zur OE



Büros, Beratungen und noch viel mehr!  
Hier bleibt keine Frage ungeklärt!

100% Rabatt!!!  
auf ein Heissgetraenk  
mehr dazu im Heft!



Lerne jetzt alles über  
deine Fakultät,  
die Anlaufstellen und  
deinen Studienaufbau

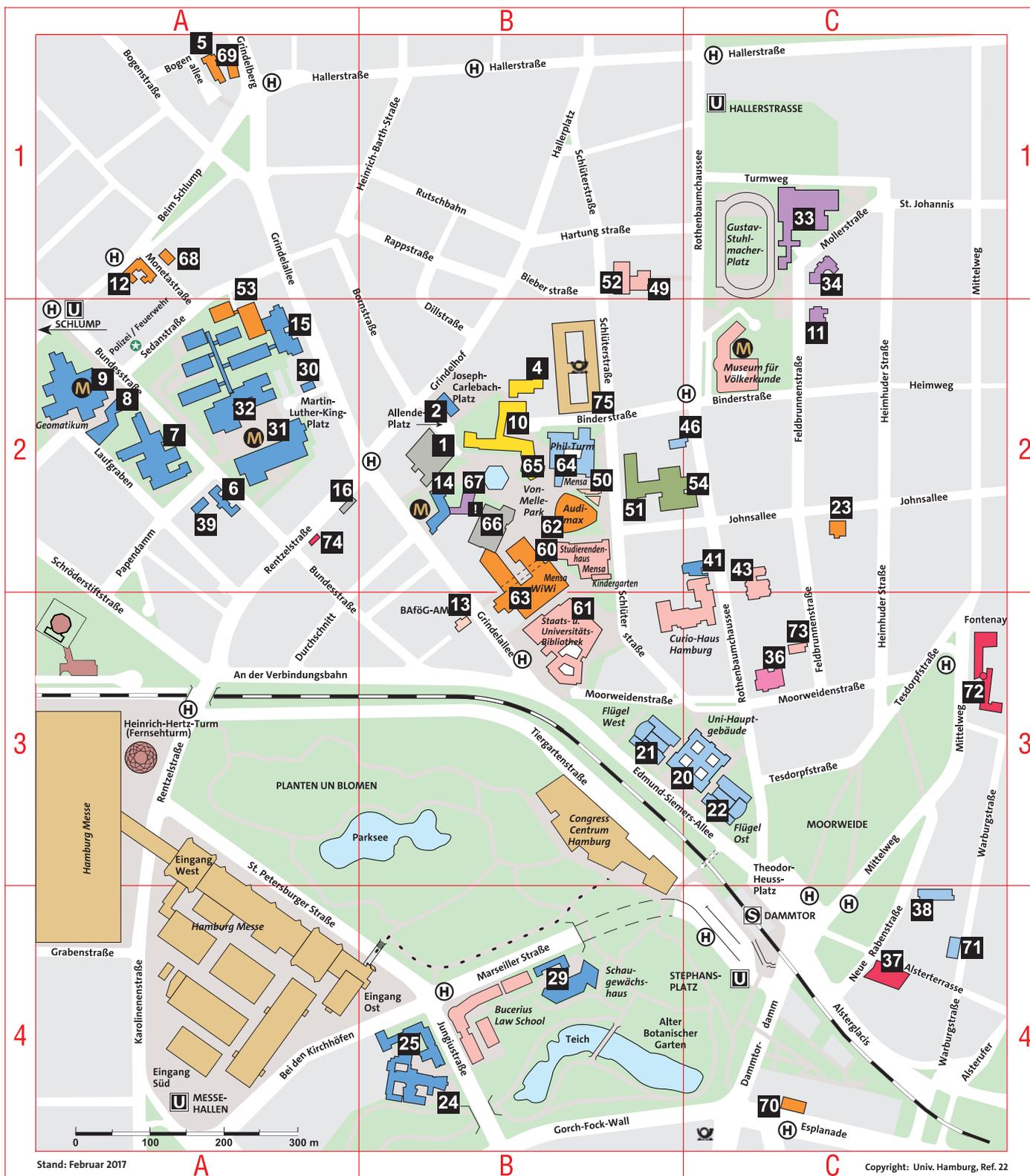
Montag, 8. Oktober 2018 - Wintersemester 2018/19 - Preis: Kostenfrei

Neue Erstis an der  
Uni Hamburg

# Das Studium beginnt!

Herzlich Willkommen in der  
OE Erziehungswissenschaft 2018





# Fakultäten und Einrichtungen

## Fakultät 1: Rechtswissenschaft

51 Rechtshaus - Schlüterstraße 28  
54 Rothenbaumchaussee 33

## Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

1 Pferdestall - Allendeplatz 1  
16 Rentzelstraße 7  
66 Von-Melle-Park 9

## Fakultät 4: Erziehungswissenschaft

4 Binderstraße 34  
65 „PI“ - Von-Melle-Park 8

## Fakultät 5: Geisteswissenschaften

20 Hauptgebäude - Edmund-Siemers-Allee 1  
21 ESA Flügel West  
22 ESA Flügel Ost  
36 Moorweidenstraße 18  
46 Rothenbaumchaussee 45  
64 Philosophenturm - Von-Melle-Park 6

## Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

2 Allendeplatz 2  
6 Bundesstraße 43  
7 Bundesstraße 45  
8 Bundesstraße 53  
9 Geomatikum - Bundesstraße 55 14 Grindel-  
allee 46/48  
15 Grindelallee 117  
29 Marseiller Straße 5  
30 Martin-Luther-King-Platz 2  
31 Martin-Luther-King-Platz 3  
32 Martin-Luther-King-Platz 6  
39 Papendamm 21  
41 Rothenbaumchaussee 19

## Fakultät 7: Psychologie und Bewe- gungswissenschaft

1 Pferdestall - Allendeplatz 1  
16 Rentzelstraße 7  
66 Von-Melle-Park 9

## Gemischt genutzte Gebäude

5 Bogenallee 11  
10 Martha-Muchow-Bibliothek - Binderstr. 40  
12 Beim Schlump 83  
23 Johnsallee 35  
53 Sedanstraße 19  
62 Audimax - Von-Melle-Park 4  
63 WiWi-Bunker - Von-Melle-Park 5  
68 Monetastraße 4  
69 Grindelberg 5

## Verwaltungsflächen

37 Campus-Center - Alsterterrasse 1  
72 Mittelweg 177  
74 Rentzelstraße 17

## Sonstige Gebäude der UHH und deren Partnern

13 Grindelallee 9  
43 Rothenbaumchaussee 34  
49 Rothenbaumchaussee 81  
50 Schlüterstraße 11  
52 RRZ - Schlüterstraße 70  
60 Von-Melle-Park 2  
61 „Stabi“ - Von-Melle-Park 3  
73 Feldbrunnenstraße 9  
75 Schlüterstraße 51

## Möge das Spiel beginnen!



Heyho und hallo Ersti, die erste Aufregung hat sich ein wenig gelegt und nun hältst Du deine „Ersti-Post“ und die Anleitung zum Erklimmen der fünf Stockwerke der Fakultät in der Hand. Die erste Voraussetzung für dieses Spiel hast Du bereits erfolgreich erbracht: Du hast den Weg zur Uni und zum Audimax gefunden.

Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Dich, der zu Beginn von uns OE-TutorInnen und eben dieser Zeitung in Form eines interaktiven Spiels auf fünf Stockwerken begleitet wird. Die OE bietet Dir mit ihren verschiedenen Aktivitäten über die ganze Woche verteilt viele wichtige Informationen zu Deinem Studienbeginn und weiteren Möglichkeiten für Dich an der Uni. Nebenbei lernst Du viele neue Leute kennen, mit denen ein gemeinsamer Studienstart gleich viel mehr Spaß macht.

Dieses Spiel gibt Dir einen Überblick über die wichtigsten Informationen, Anlaufstellen und Möglichkeiten in und außerhalb der Fakultät für Erziehungswissenschaft.

Ziel des Spiels ist es, durch aufmerksames Lesen und gewissenhaftes Beantworten der Quizfragen zu beweisen, dass Du das Zeug dazu hast, bis in den fünften Stock der Fakultät vorzudringen. Das Lösungswort verrät Dir eine nicht zu versäumende, studentische Pflicht.

Im 1. Stock wirst Du die grundlegenden organisatorischen Dinge zur Studienorganisation erfahren. Was ist der Unterschied zwischen einem Modul und einer Vorlesung und wer war doch gleich STINE? Das 1. Stockwerk wird zeigen, ob Du gut in der Uni und OE angekommen bist. Hast du diesen Einstieg erfolgreich gemeistert,

triffst Du im 2. Stock auf die Studienaufbauten. Dieses wird höchstwahrscheinlich das von Dir am öftesten wiederholte Stockwerk sein, da sich zu Beginn jedes neuen Semesters ein Blick auf die entsprechende Übersicht lohnt.

Der 3. Stock führt Dir eine Vielzahl von Anlaufstellen innerhalb der Erziehungswissenschaftsfakultät auf. Für allgemeine bzw. nicht erziehungswissenschaftsspezifische Anliegen rund ums Studium lohnt sich ein Blick in Stockwerk 4. Außerdem bekommst du dort einen Überblick über die Mensen an der Uni und erfährst, wo sich welche Bibliothek für welches Fachgebiet befindet.

Wie Du bei der OE und dann spätestens im 5. Stock erfährst, ist Uni nicht gleichbedeutend mit Lernen. Die Universität bietet Dir als Studierenden vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung und Freizeitgestaltung außerhalb von Lehrveranstaltungen.

Du wirst , genau wie deine KommilitonInnen, in dieser Woche auf den ersten Blick Unmengen an neuen Eindrücken und Informationen erhalten. Natürlich kannst Du Dir diese nicht auf einmal alle merken, weshalb diese OE-Zeitung auch für künftige Semester als Nachschlagewerk gedacht ist.

Nun wünschen Wir Dir viel Spaß beim Spiel, einen erfolgreichen Start ins Studium und heißen Dich somit im Namen aller OE-TutorInnen herzlich willkommen an der Fakultät der Erziehungswissenschaft der Uni Hamburg!



## Begrüßung des Dekanats

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger,

im Namen des Dekanats und der Lehrenden der Fakultät für Erziehungswissenschaft möchte ich Sie sehr herzlich an unserer Fakultät begrüßen.

Ich freue mich, dass Sie sich für ein Lehramtsstudium oder ein grundständiges Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft entschieden haben. Beide Studiengänge befassen sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen sowie ihrer Entwicklung und führen auf gesellschaftsprägende und –gestaltende Handlungsfelder hin. Mit Ihrer Studienwahl haben Sie sich entschieden, ein Teil dieser Prozesse zu werden und diese verantwortlich mitzugestalten. Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Studium Ihnen dafür ausreichend Gelegenheit gibt, Kenntnisse zu erwerben und kritische Perspektiven einzunehmen, die zunächst noch nicht ausgerichtet sein sollten an handlungspraktischer Relevanz, sondern vielmehr an Sie interessierenden forschenden Fragestellungen.

Die ersten Wochen in der Universität bringen sicherlich zahlreiche neue Informationen und Situationen mit sich. Sie müssen sich an Ihre neue Lernumgebung gewöhnen, deren Strukturen und Organisation erfassen, einen eigenen Stundenplan erstellen und sich mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bekannt machen. Um diese Zeit etwas zu erleichtern und Ihnen erste Orientierungen und Gelegenheiten zur Vernetzung zu ermöglichen, bieten sehr engagierte

Tutorinnen und Tutoren Ihnen in der Orientierungseinheit eine ganze Woche lang ihre Unterstützung an. Sie informieren Sie über die Strukturen der Universität und Fakultät, führen in die Studienordnungen ein, unterstützen Sie bei der Wahl Ihrer Veranstaltungen und bieten Ihnen Gelegenheiten des gegenseitigen Kennenlernens.

In der Orientierungswoche werden Sie auch einige Lehrende der Fakultät kennenlernen, die von ihrer Sicht des Studiums berichten oder Ihnen in kleineren Runden für erste Fragestunden zur Verfügung stehen.

Weiterhin können Sie sich an das Studierendenzentrum der Fakultät wenden, das Sie im dritten Stock des Gebäudes Von-Melle-Park 8 finden. Hier beraten und informieren Sie Studierende zu Ihren ganz speziellen Fragen. Beratungen für Studierende des Lehramtes der Sonderpädagogik und der Beruflichen Schulen finden Sie in der Sedanstraße 19.

Ich hoffe, dass Sie in der Orientierungseinheit tatsächlich eine erste Orientierung erhalten und dass wir Ihren nun beginnenden Schritt in Ihr Studium hinein mit etwas Sicherheit und Zuversicht ausstatten können.

Prof. Dr. Telse Iwers  
Prodekanin für Studium, Lehre und Prüfungswe-  
sen

Bürokratie

Stine

Semesterunterlagen

Abkürzungen

Grundbegriffe

1

Studienaufbau

BABE (S.11)

LaGym (S. 18)

PriSe (S. 21)

SoPäd (S. 25)

2

ErzWiss-Fakultät

ZPLA

Lehramtsblog

Studienbüro FSRe

Studienberatung

Prüfungsbüro

Medienzentrum

3

4

Außerhalb der Fakultät

BAFÖG AStA

Campus-Center

Studierendenwerk

Mensen

Bibliotheken

5

Entfaltung

Hochschulsport

Paranoia

Freiräume

Freikarte

Piasta

Hochschulpolitik

## Abkürzungsverzeichnis

|                   |  |                    |  |
|-------------------|--|--------------------|--|
| <b>AEW</b>        | Allgemeine Erziehungswissenschaft  | <b>Li</b>          | Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung                  |
| <b>AM</b>         | AufbauModul  | <b>LP</b>          | Leistungspunkte (nach ECTS)  |
| <b>AP</b>         | Allende Platz  | <b>LPO</b>         | LehrerPrüfungsOrdnung  |
| <b>AStA</b>       | Allgemeiner StudierendenAusschuss  | <b>M</b>           | Modul  |
| <b>Audimax</b>    | Auditorium Maximum, VMP 4  | <b>M. Ed.</b>      | Master of Education  |
| <b>BA</b>         | Bachelor   | <b>MA</b>          | Master   |
| <b>B.A.</b>       | Bachelor of Arts   | <b>Max Tnz</b>     | Maximale Teilnehmerzahl  |
| <b>BM</b>         | BasisModul   | <b>MM</b>          | Methodenmodul  |
| <b>B. Sc.</b>     | Bachelor of Science  | <b>MMS</b>         | MultiMediaStudio   |
| <b>BAföG</b>      | BundesAusbildungsförderungsGesetz  | <b>MP / MAP</b>    | Modulabschlussprüfung  |
| <b>Bi</b>         | Binderstraße   | <b>NF</b>          | Nebenfach  |
| <b>BP</b>         | BehindertenPädagogik   | <b>N.N.</b>        | nomen nominandum<br>(Name noch nicht bekannt)                          |
| <b>c.t.</b>       | cum tempore (lat. "mit Zeit") Veran-<br>-staltung beginnt 15min später             | <b>n.V.</b>        | nach Vereinbarung  |
| <b>ECTS</b>       | European Credit Transfer System<br>(Leistungspunkte nach Europäischem<br>Standard) | <b>OE</b>          | Orientierungseinheit   |
| <b>EduCommSy</b>  | Internetkommunikationsplatt-<br>form der Fakultät                                  | <b>OHP</b>         | OverHeadProjektor  |
| <b>ErzWiss</b>    | Erziehungswissenschaft   | <b>PIASTA</b>      | Programm International für alle Stu-<br>dierenden und Alumni           |
| <b>ESA(W/O)</b>   | Edmund-Siemers-Allee 1<br>Uni Hauptgebäude (West-/Ostflügel)                       | <b>PE</b>          | Praxisbezogene Einführung  |
| <b>EuB</b>        | Erziehung und Bildung(swissenschaft)   | <b>Phil</b>        | Philosophenturm, VMP 6   |
| <b>EW</b>         | Erziehungswissenschaft   | <b>PI</b>          | „Pädagogisches Institut“, VMP 8  |
| <b>EWB</b>        | Erwachsenenbildung/Weiterbildung   | <b>PM</b>          | Praxismodul  |
| <b>FD</b>         | Fachdidaktik   | <b>Sed</b>         | Sedanstraße  |
| <b>FDGM</b>       | Fachdidaktisches Grundlagenstudi-<br>um Mathematik                                 | <b>SfS</b>         | Service für Studierende  |
| <b>FDGS</b>       | Fachdidaktisches Grundlagenstudi-<br>um Sprache                                    | <b>Sem</b>         | Seminar  |
| <b>FKT 04</b>     | Fakultät für Erziehungswissenschaft  | <b>SKJ</b>         | Sozialpädagogik, Kinder- und<br>Jugendbildung                          |
| <b>FS</b>         | FachSemester   | <b>SoSe/SS</b>     | SommerSemester   |
| <b>FSB</b>        | Fachspezifische Bestimmungen   | <b>SoPäd</b>       | SonderschulPädagoge  |
| <b>FSR</b>        | FachSchaftrats   | <b>SSP</b>         | Studienschwerpunkt   |
| <b>FüS</b>        | Fachüberschreitendes Studium   | <b>s.t.</b>        | sine tempore (lat. "ohne Zeit"),<br>Veranstaltungsbeginn wie angegeben |
| <b>GruPäd</b>     | GrundSchulPädagogik  | <b>Stabi/SuB</b>   | Staats- und Universitätsbibliothek                                     |
| <b>HambHG</b>     | Hamburger HochschulGesetz  | <b>STiNE</b>       | Studieninformations Netz   |
| <b>HF</b>         | Hauptfach  | <b>SWS</b>         | SemesterWochenStunde   |
| <b>HFM</b>        | HandlungsFeldModul   | <b>SZ</b>          | Studierendenzentrum  |
| <b>HoPo</b>       | HochschulPolitik   | <b>Tut</b>         | Tutorium / Tutor   |
| <b>ISP</b>        | Integriertes SchulPraktikum  | <b>UF</b>          | Unterrichtsfach  |
| <b>JCP</b>        | Joseph-Carlebach-Platz/AP 2  | <b>VL</b>          | Vorlesung  |
| <b>KC</b>         | Kerncurriculum   | <b>VM</b>          | VertiefungsModul   |
| <b>KLV</b>        | KernLehrVeranstaltung  | <b>VMP</b>         | Von-Melle-Park   |
| <b>LB</b>         | Lernbereich  | <b>VV</b>          | Vorlesungsverzeichnis oder<br>Vollversammlung                          |
| <b>LA</b>         | Lehramt  | <b>WiSe/WS</b>     | WinterSemester   |
| <b>LAGym</b>      | Lehramt an Gymnasien   | <b>WiWi Bunker</b> | VMP 5  |
| <b>LAPS/PriSe</b> | Lehramt der Primar- und<br>Sekundarstufe I   | <b>WP</b>          | Wahlpflicht  |
| <b>LAS/LASo</b>   | Lehramt für Sonderpädagogik  | <b>ZAP</b>         | Zentrum für Außerschulische Praxis                                     |
| <b>LHG</b>        | LandesHochschulGesetz  | <b>ZLH</b>         | Zentrum für Lehrerbildung Hamburg                                      |
|                   |  | <b>ZPLA</b>        | Zentrales Prüfungsamt für<br>Lehramtsprüfungen                         |

# 1

## Grundbegriffe und Bürokratie

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Dauer</b>         | andauernd                                |
| <b>Ziel</b>          | die grundlegenden Formalitäten verstehen |
| <b>Voraussetzung</b> | STiNE-Kennung, UHH-Kennung, Internet     |
| <b>Hilfsmittel</b>   | OE-Tutoren, Geduld                       |
| <b>Belohnung</b>     | die (virtuelle) goldene Büroklammer      |

### Veranstaltungen

Das Bachelorstudium im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft sieht hauptsächlich folgende Veranstaltungsformen vor:

#### Vorlesungen (VL)

Vorlesungen sind Veranstaltungen oft mit ca. 100 bis 500 TeilnehmerInnen und Teilnehmern, die in erster Linie der Informationsvermittlung durch die Hochschullehrenden dienen.

#### Seminare (Sem)

Seminare sind Veranstaltungen mit bis zu 40 TeilnehmerInnen und Teilnehmern, die der aktiven Erarbeitung von Inhalten dienen. Arbeitsformen in Seminaren sind z. B. studentische Präsentationen, Diskussionen über zuvor erarbeitete Inhalte oder Kleingruppenarbeit. Seminare können Formen der Praxisbegegnung (schulpraktische Studien, eigene Unterrichtsversuche) einschließen.

#### Tutorium (Tut)

Die Vorlesungen im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft werden häufig durch Tutorien begleitet. Dabei handelt es sich um Begleitveranstaltungen zur Vertiefung, die von fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden.

#### Übungen (Üb)

Übungen sind Begleitveranstaltungen zu Vorlesungen, in denen deren Inhalte durch aktive Auseinandersetzung mit dem Stoff vertieft werden.

#### Praxisbezogene Einführung (PE)

Die Praxisbezogene Einführung ist für die Studierenden der Lehrämter der Einstieg in das erziehungswissenschaftliche Teilstudium. Bestandteile der Praxisbezogenen Einführung sind

Erkundungen in pädagogischen Praxisfeldern, besonders in Schulen, sowie eine Einführung in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Praxisbezogene Einführungen sind dreistündige Veranstaltungen mit 20 – 30 TeilnehmerInnen.

### Struktur des Studiums

#### Module

Module sind in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren, inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. In Modulen wird eine Teilqualifikation des Qualifikationsziels des jeweiligen Studiengangs vermittelt. Ein Modul schließt grundsätzlich mit einer Prüfung (Modulprüfung) ab.

#### Leistungspunkte (LP)

Die Arbeitsbelastung (Präsenz-, Selbststudium und Prüfungsaufwand) für die einzelnen Module wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Der Gesamtumfang des Studiengangs umfasst einschließlich der Bachelorarbeit in der Regel 180 Leistungspunkte.

Leistungspunkte werden erworben durch:

in den Lehrveranstaltungen

-Anwesenheit (1 LP bei 2 SWS)

-Vor- und Nachbereitung (1 LP bei 2 SWS) -Studienleistungen (1-4 LP)

[z.B. Sitzungsgestaltung, Protokoll, Referat, Prüfung]

in den Modulprüfungen

-Prüfungsleistungen (2 - 3 LP)

## Prüfungsarten

Die üblichsten Formen für Prüfungen zum Erbringen von Studien- oder Prüfungsleistungen sind eine Klausur, eine mündliche Prüfung oder eine Hausarbeit. Es können jedoch auch andere Prüfungsformen verlangt oder diese miteinander kombiniert werden. Umfang und LPs der Prüfungen variieren je nach Veranstaltung.

## Modul(abschluss)prüfung (MAP)

Die Modul- oder Modulteilprüfungen finden gemäß der Modulbeschreibung in der von den PrüferInnen festgelegten Form zu den festgesetzten Terminen statt. Für die Modulprüfungen können in den Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) der jeweiligen Fächer Modulvoraussetzungen vorgesehen werden.

Die Ablegung einer Modulprüfung setzt voraus, dass die für das Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungen absolviert wurden. Eine Modulprüfung kann als Gesamtprüfung durchgeführt werden oder aus Teilprüfungsleistungen bestehen. Die gesamten Leistungspunkte eines Moduls werden nur dann erworben, wenn entweder alle Teilprüfungsleistungen, die Gesamtmodulprüfung oder die Modulprüfung im Rahmen nur einer Kern-Lehrveranstaltung mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sind.

Im Klartext: Keine LP ohne MP!

Für Modulprüfungen werden am Ende der Lehrveranstaltungen grundsätzlich zwei Prüfungstermine angeboten, wobei die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden sollte. Studierende, die diese Prüfungsmöglichkeit nicht wahrnehmen konnten (Erkrankung) oder die Prüfung nicht bestanden haben, können die zweite Prüfungsmöglichkeit in Anspruch nehmen. Wird auch diese Prüfung nicht bestanden, so kann ein weiterer Prüfungsversuch stattfinden, wenn das Modul ein weiteres Mal angeboten wurde. Die Fächer können festlegen, ob die Lehrveranstaltungen des Moduls ein weiteres Mal besucht werden müssen oder ob es dem Studierenden frei steht, lediglich an der Prüfung teilzunehmen. Wird diese Prüfung ebenfalls nicht bestanden und handelt es sich um ein Pflichtmodul, folgt die Exmatrikulation. Der Fachbereich Erziehungswissenschaft ermöglicht mindestens 3 Prüfungsversuche. Weitere Prüfungsversuche können individuell abgesprochen werden.

## Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen und der Bachelorarbeit bzw. einem Abschlussmodul. Das Abschlussmodul umfasst 10 LP in den Lehramtsstudiengängen und 12 LP im grundständigen Studiengang. Sie findet in der Regel im letzten Semester der Regelstudienzeit statt. Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelorarbeit, die mindestens 8 LP umfassen muss, und – soweit die fachspezifischen Bestimmungen (FSB) dies vorsehen – weiteren Modulbestandteilen zusammen.

## Semesterunterlagen und Stine

Wie Dir sicher aufgefallen ist, hast Du als Semesterunterlagen nur eine DIN A4 Seite zugeschickt bekommen. Im Original hast Du somit nur Deinen Studentenausweis und Dein Semesterticket vorliegen. Der Rest Deiner Unterlagen wird in STiNE verwaltet. Dort können sie an verschiedenen Stellen angeschaut oder heruntergeladen werden. Informiere Dich bei STiNE und ihren Hilfeseiten genauer, wo und wann Du was einsehen kannst. STiNE steht für Studien-Infonet. Hier werden alle Daten für ein Studium an der Universität Hamburg gesammelt und verwaltet. Es ist ein wichtiger Teil, der es ermöglicht, das BA- oder auch MA-Studium in der Regelstudienzeit auch wirklich studieren zu können und überall auf die Semesterunterlagen zugreifen zu können.

Folgendes kannst Du dort finden:

- Semesterbescheinigungen:

Bei STiNE gehst Du einfach unter:

Studium > Studiumsverwaltung > Dokumente

- Deine Leistungspunkte und Prüfungsergebnisse:

Denk daran, hier regelmäßig vorbei zu schauen und zu prüfen, ob auch alle Ergebnisse richtig eingetragen sind. (Studium > Prüfungen)

- Rückmeldedaten:

Alles Nötige, um den Semesterbeitrag zu bezahlen, findet sich früher oder später auch in STiNE:

Studium > Studiumsverwaltung > Dokumente

- Studiumsinterne Anträge

Man kann sich in STiNE exmatrikulieren, beurlauben lassen oder ein Teilzeitstudium beantragen.

Studium > Studiumsverwaltung > Anträge

Wozu kann man STiNE nutzen?

STiNE ist sehr praktisch, um immer auf seine Dokumente und Ergebnisse zugreifen zu können. Zudem meldest Du Dich hier zu Deinen Veranstaltungen an und erstellst Dir so Deinen Stundenplan. Des Weiteren können die Lehrenden zu ihren Veranstaltungen Materialien zum downloaden einstellen. Auch wirst Du über STiNE von Lehrenden und der Universitätsverwaltung Nachrichten erhalten. Diese sind sowohl auf der Startseite als auch unter deinem Nachrichtenkonto einsehbar.

Es lohnt sich immer mal, bei STiNE vorbeizuschauen – manchmal wird hier auch angekündigt, dass eine Veranstaltung ausfällt.

Wie wählst Du Deine Veranstaltungen bei STiNE?

Zuerst einmal: Ja, man muss seine Veranstaltungen wählen! Daran führt eigentlich kein Weg vorbei, außer für Dich gelten besondere Regeln, wie ein Härtefallantrag. Wählen funktioniert bei STiNE unter: Studium > Anmeldung zu Veranstaltungen. Es sollte eigentlich auch im Wahlzeitraum funktionieren.

Achtung: Bitte nicht einfach mal so zum Spaß wählen – Anmeldungen sind verbindlich! Zuerst wählst Du die Module, die Du in diesem Semester belegen sollst (siehe Studienaufbau). Erst nachdem Du Dich für das Modul angemeldet

hast, kannst Du die dazugehörigen Veranstaltungen anwählen. Ein Modul ist erst abgeschlossen, wenn Du die dazugehörigen Veranstaltungen erfolgreich abgeschlossen hast. Achtung! In der Wahlphase kannst Du alles immer wieder um- und abwählen, aber wenn die Phase vorbei ist, sind Deine Anmeldungen verbindlich. Nach Anmeldeschluss bekommst Du von STiNE im Verlauf der darauf folgenden Stunden bis Tagen Benachrichtigungen, ob und in welcher Veranstaltung Du angenommen wurdest. In der so genannten „Windhundphase“ hast Du nochmal 14 Tage zur Stornierung und zum Wechsel von Veranstaltungen. Ab dann musst Du mit dem zuständigen Fachbereich über Deinen Rücktritt von einer Veranstaltung verhandeln.

Noch ein paar Tipps zur Semesterplanerstellung:

- Nimm Dir einen Zettel und trage in einen Wochenplan zunächst die Veranstaltungen ein, die Du wählen willst – mit der Kennnummer und dem Veranstaltungstitel behält man den Überblick!
- Zuerst solltest Du Veranstaltungen eintragen, für die es nur einen Termin gibt und welche Pflicht sind, z.B. Vorlesungen – alles andere wird dann darum geplant (denn es gibt nur eine Überschneidungsfreiheit für Veranstaltungen, wo es keine andere Wahlmöglichkeit gibt).

## Teste dein Wissen Stockwerk 1

1. Wo findest du den Infotisch?

G im Paranoia  
K im Anna-Siemsen-Hörsaal  
P im Foyer

2. Wann ist Kiez by Night?

I Montag  
A Mittwoch  
U Freitag

3. Wo findest du unsere Fakultät?

U VMP6  
T VMP9  
E VMP8

## 2

## Studienaufbau

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Dauer</b>         | wiederkehrend periodisch zu den Wahlphasen  |
| <b>Ziel</b>          | Beantwortung der Frage: Was muss ich jetzt eigentlich für Erziehungswissenschaftsmodule wählen? |
| <b>Voraussetzung</b> | Fähigkeit, die OE-Zeitung um 90° zu drehen  |
| <b>Hilfsmittel</b>   | Textmarker und Post-its   |
| <b>Belohnung</b>     | eine schöne, übersichtliche Tabelle für die nächsten sechs Semester                             |

### B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft

#### Hauptfach ErzWiss und Füb

Das Studium des Hauptfaches ErzWiss gliedert sich in den Fachgebieten der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (AEW) und des Wahlpflicht-Studienschwerpunktes (WP-SSP) jeweils in eine Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase. Man unterscheidet dabei zwischen verschiedenen Modultypen: Basismodul (BM), Aufbaumodul (AM), Vertiefungsmodul (VM), Abschlussmodul und Praxismodul (PM). Der Fachüberschreitende Bereich (Füb) läuft parallel vom ersten bis zum sechsten Semester, unabhängig von der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase.

#### Studienschwerpunkte

In den ersten beiden Semestern belegen alle Studierende gemeinsam das Handlungsfeldmodul (HFM). In diesem wählen sie zwei von drei SSP aus und lernen diese dann kennen. Zu Beginn des 3. Semester erfolgt die endgültige Wahl des bevorzugten SSP.

Die Bachelorprüfung besteht aus dem Abschlussmodul, ggf. weiteren Modulprüfungen und der Bachelorarbeit, welche in der Regel im SSP oder in AEW abgelegt wird.

#### Nebenfach

Für Informationen über die Nebenfächer wende Dich an die entsprechenden Fachbereiche oder nutze die entsprechende Zeit während der OE.

#### Wahlbereich

Hier kann man alle Fachbereiche und Fakultäten heranziehen, um Veranstaltungen, die insgesamt mind. 18 LP ergeben, zu absolvieren. Dabei müssen die ersten 9 LP planmäßig bis zum Ende des 4. Semesters, spätestens aber bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit erreicht sein, die restlichen 9 LP bis zum Abschluss des Bachelors.

Erkundige Dich bei den jeweiligen Fachbereichen, welche Veranstaltungen für euch sinnvoll sind und angeboten werden. Für einen Überblick hilft ein Blick in das Vorlesungsverzeichnis.

## BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft - Studienplan

Der Bachelor-Studiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft umfasst **180 Leistungspunkte (LP)**.

Diese verteilen sich auf **die vier Teilbereiche** des Studiums wie folgt:

|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| Hauptfach Erziehungswissenschaft (HF) | <b>90 LP</b> |
| Fachüberschreitender Bereich (FüB)    | <b>27 LP</b> |
| Nebenfach                             | <b>45 LP</b> |
| Wahlbereich                           | <b>18 LP</b> |

Die **Anmeldung zur Bachelorarbeit** setzt folgende Studien- und Prüfungsleistungen voraus:

1. Erwerb von **105 Leistungspunkten** durch den erfolgreichen Abschluss der Prüfungen in den Basis-, Aufbau-, Methoden-, Vertiefungs- und Praxismodulen
2. Erwerb von mindestens **9 Leistungspunkten** im Wahlbereich
3. Erwerb von mindestens **30 Leistungspunkten** im Nebenfach.

12

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden **in der Regel nur jedes zweite Semester** angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, **wird empfohlen**, die Veranstaltungen **in den jeweils vorgeschlagenen Semestern** zu besuchen.

Die Struktur und Leistungsanforderungen des gewählten **Nebenfaches** regeln die **Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Fachbereiches**.  
(*Erziehungswissenschaft kann nicht gleichzeitig Haupt- und Nebenfach sein!*)

## Studienplan BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft [AEW-Teil]

| Einführungsphase  |  | Aufbauphase  |  | Vertiefungsphase |             |
|---|--|--|--|------------------|-------------|
| 1. Semester   | 2. Semester  | 3. Semester  | 4. Semester  | 5. Semester      | 6. Semester |
| <p>Oa12 Basismodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [BM AEW – 12 LP]:<br/>„Grundlagen der Erziehungswissenschaft“</p> <p><b>Oa1b</b> „Einführung in die Erzwiss.“<br/>VL 2 SWS + Tut 2 SWS<br/>4 LP</p> <p><b>Oa1c</b> „Grundbegriffe Theorien und Methoden der Erzwiss.“<br/>Sem 2 SWS<br/>3 LP</p> <p><b>Oa1e</b> „Psychische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“<br/>Sem 2 SWS<br/>3 LP</p> <p><b>Oa1d</b> „Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung“<br/>Sem 2 SWS<br/>3 LP</p> <p><b>MP</b><br/>(HA ca. 10 Seiten oder Klausur im Sem. Oa1d oder Oa1e)<br/>2 LP</p> | <p>Oa2 Aufbauomodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [AM AEW – 12 LP]:<br/>„Psychische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“</p> <p><b>Oa2a</b> „Grundlagen individueller Entwicklung“<br/>Sem 2 SWS<br/>3 LP</p> <p><b>Oa2b</b> „Grundlagen des Lehrens und Lernens“<br/>VL 2 SWS<br/>3 LP</p> <p><b>Oa2c</b> „Diagnostik, Intervention und Evaluation im Bereich des Lehrens und Lernens“<br/>Sem 2 SWS<br/>3 LP</p> <p><b>MP</b><br/>(HA 15-20 Seiten oder Klausur im Sem. Oa2c)<br/>3 LP</p> | <p>Oa4 Vertiefungsmodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [VM AEW – 10LP]:<br/>„Geschichte, Theorien und gesellschaftliche Bedingungen von Erziehung, Bildung und Sozialisation“</p> <p><b>Oa4a</b> „Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung“<br/>Sem 2 SWS<br/>4 LP</p> <p><b>Oa4b</b> „Erziehung, Bildung und Sozialisation über die Lebensspanne“<br/>Sem 2 SWS<br/>4 LP</p> <p><b>MP</b><br/>(in einem der beiden Sem., Art der Prüfung wird vorher festgelegt)<br/>2 LP</p> | <p>Abschlussmodul – 12 LP<br/>(Nur wenn AEW Thema der BA-Arbeit)</p> <p>Forschungswerkstatt:<br/>„Forschungsthemen und -methoden der AEW“<br/>Kompakt Sem.<br/>4 LP</p> <p><b>BA-Arbeit</b><br/>ca. 30 Seiten<br/>8 LP</p> |                  |             |
| <p>Oa3 Methodenmodul Allgemeine Erziehungswissenschaft [MM AEW – 12 LP]:<br/>„Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden“</p> <p><b>Oa3a</b> „Einführung in erzwiss. Forschungsmethoden“<br/>VL 2 SWS<br/>2 LP</p> <p><b>Oa3b</b> „Quantitative Forschungsmethoden in der Erzwiss.“<br/>Sem 2 SWS + Tut 1 SWS<br/>4LP</p> <p><b>Oa3c</b> „Qualitative Forschungsmethoden in der Erzwiss.“<br/>Sem 2 SWS<br/>3LP</p> <p><b>MP</b><br/>(HA 15-20 Seiten in einem der Sem.)<br/>3 LP</p>   |  |  |  |                  |             |

## Studienplan BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft [SSP-Teil]

| Einführungsphase   |   | Aufbauphase  |  | Vertiefungsphase  |  |
|--|---|--|--|---|--|
| 1. Semester  | 2. Semester   | 3. Semester  | 4. Semester  | 5. Semester   | 6. Semester  |
| <b>Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/ Weiterbildung [SSP EWB]</b>  |   |  |  |   |  |
| Ob1 Handlungsfeldmodul im Studienschwerpunkt SKJ, EWB oder BP [HFM SSP SKJ, EWB oder BP – 10 LP]:<br>„Arbeitsfelder und Aufgabengebiete“<br><u>Wähle 2 aus 3</u> (eigenen SSP und einen weiteren): |   | Ob2 Aufbaumodul Erwachsenenbildung/Weiterbildung [AM EWB – 12 LP]: „Handlungskompetenzen in der EWB/Weiterbildung“ |  | Ob3 Vertiefungsmodul Erwachsenenbildung/Weiterbildung [VM EWB – 10 LP]: „Geschichte und Theorien der EWB“ |  |
| <b>Ob1b</b> „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der EWB“<br>VL 1 SWS und Sem 2 SWS<br>4 LP  | <b>Ob1a</b> „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der SKJ“<br>VL 1 SWS und Sem 2 SWS<br>4 LP             | <b>Ob2a</b> „Lehren und Lernen in der EWB“<br>Sem 2 SWS<br>3 LP  | <b>Ob2b</b> „Beratung, Informationssysteme und Support“<br>Sem 2 SWS<br>3 LP                               | <b>Ob3a</b> „Ausgewählte Theoriekonzepte und Ansätze EWB“<br>Sem 2 SWS<br>2 LP                            | Oc1 Abschlussmodul – 12 LP<br>(Nur wenn EWB Thema der BA-Arbeit)<br><br>Forschungsworkstatt:<br>„Forschungsthemen und -methoden der EWB“<br>Kompakt Sem 4 LP<br>8 LP |
| <b>Os2a</b> „Behindertenpädagogische Grundlagen“ VL 2 SWS und<br><b>Od1s2</b> „Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der BP“<br>Sem 2 SWS<br>4 LP  | <b>Ob2c</b> „Angebotsplanung, Organisation, Konzeptentwicklung und Finanzierung“<br>Sem 2 SWS<br>3 LP | <b>MP</b><br>(HA 15-20 Seiten im Sem. Ob2c)<br>3 LP  | <b>MP</b><br>(Teilprüfungen in beiden Sem.)<br>6 LP  | <b>MP</b><br>(in Ob5c, Art der Prüfung wird im Sem vorher festgelegt)<br>2 LP                             |  |
| <b>Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung [SSP SKJ]</b>   |   |  |  |   |  |
| Ob4 Aufbaumodul Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung [AM SKJ – 12 LP]: „Handlungskompetenzen in der SKJ“   |   | Ob5 Vertiefungsmodul SKJ [VM SKJ – 10 LP]: „Geschichte und Theorien der SKJ“                                       |  | Oc1 Abschlussmodul - 12 LP<br>(Nur wenn SKJ Thema der BA-Arbeit)  |  |
| <b>Ob4a</b> „Klassische Methoden der Sozialpäd.“<br>Sem 2 SWS<br>3 LP  | <b>Ob4b</b> „Rechtliche Grundlagen der SKJ“<br>Sem 2 SWS<br>3 LP                                      | <b>MP</b><br>(HA 15-20 Seiten im Sem. Ob4c)<br>3 LP  | <b>Ob5a/b</b> „Sozialpädagogik in Geschichte und Gegenwart“<br>VL 1 SWS und Quellentext-Kurs 1 SWS<br>3 LP | <b>Ob5c</b> „Theorien und Konzepte der SKJ“<br>Sem 2 SWS + Tut 2 SWS<br>5 LP                              | Forschungsworkstatt:<br>„Forschungsthemen und -methoden SKJ“<br>Kompakt Sem 4 LP<br>8 LP   |

## Studienplan BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft [SSP-Teil]

| Aufbauphase   |   | Vertiefungsphase   |   |
|---|---|--|---|
| 3. Semester   |   | 4. Semester  |   |
| <b>Studienschwerpunkt Behindertenpädagogik [ SSP BP ]</b>   |   |  |   |
| Ob6 Aufbaumodul Behindertenpädagogik [AM BP – 12 LP]:<br>„Handlungskompetenzen (Diagnostik u. Förderung) in der Behindertenpädagogik“                       |   | Ob7 Vertiefungsmodul<br>Behindertenpädagogik<br>[VM BP – 10 LP]:   |   |
| Ob6a „Einführung in Theorien und Konzepte der Analyse und Diagnostik von erschweren Lebenslagen“<br>VL 2 SWS<br>2 LP  | Ob6b „Grundlagen der individuellen Teilhabeplanung“<br>Sem 2 SWS<br>4 LP<br>MP<br>(HA 15-20<br>Seiten im<br>Sem Ob6b)<br>3 LP | Ob7a/b „Inklusion und Partizipation im Gemeinwesen: Wandel von der institutionellen zur personalen Orientierung“<br>VL 1SWS + Begleitsem 1 SWS<br>4 LP | BA-Arbeit<br>ca. 30<br>Seiten<br>8 LP<br>Forschungs-<br>werkstatt:<br>„Forschungs-<br>themen und<br>-methoden<br>Bp“<br>Kompakt Sem<br>4 LP |
| Ob6c Wahl-<br>pflichtseminar<br>„Diagnostik,<br>Förderung,<br>Beratung-<br>Methodische<br>Zugänge zur<br>Hilfeplanung“<br>Sem 2 SWS<br>(Ggf. im WS)<br>3 LP | Ob7c „Inklusion und Partizipation im Gemeinwesen: Handlungsfelder“<br>Sem 2 SWS + Tut<br>2 SWS<br>4 LP                        | Abschlussmodul – 12 LP<br>(Nur wenn BP Thema der BA-Arbeit)  |   |
| 3. Semester   |   | 5. Semester  |   |
| 3. Semester   |   | 6. Semester  |   |

## Studienplan BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft [Fachüberschreitender Bereich]

| Einführungsphase |             | Aufbauphase |             | Vertiefungsphase |             |
|------------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-------------|
| 1. Semester      | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester      | 6. Semester |

### Praxismodul 1 [PM 1 – 18 LP]: „Berufsfeldbezogene Einführung“

„Einführung in das universitäre Studieren und wissenschaftliche Arbeiten“  
3 LP

„Praktikum“ – (empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit eines Sommersemesters):  
 8-wöchiges Praktikum + Vor- und Nachbereitungsseminar  
 12 LP + MP (Praktikumsbericht) 3 LP  
 (Infos im Zentrum für außerschulische Praxis – ZAP)

### Praxismodul 2 [PM 2 – 9 LP]:

„Fachüberschreitendes Studium“ (Füs)

Füs-Wahlpflichtmodul(e) im Umfang von insgesamt 9 LP

### Wahlbereich [18 LP]

Im Wahlbereich können Module oder entsprechende Einzelveranstaltungen studiert werden, die vom eigenen oder anderen Studiengängen der Hamburger Hochschulen als Wahlbereich ausgewiesen sind – auch Veranstaltungen aus der Erziehungswissenschaft sind möglich. Insgesamt sind 18 LP zu erwerben. Zu Beginn der Bachelor-Arbeit müssen mindestens 9LP vorliegen. Veranstaltungen der Fakultät für Erziehungswissenschaft die im Wahlbereich angerechnet werden sollen, müssen immer mindestens 3 LP beinhalten.

## Studienplan BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft [Nebenfach]

| Einführungsphase |             | Aufbauphase |             | Vertiefungsphase |             |
|------------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-------------|
| 1. Semester      | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester      | 6. Semester |

Die Struktur und Leistungsanforderungen des gewählten Nebenfaches (45 LP) regeln die Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Fachbereiches.

## **SEHR WICHTIG**

### **FÜR ERSTIS IM BA ERZ.-& BILDUNGS- WISSENSCHAFT**

Im Laufe Ihres Studiums werden Sie ca. 25% der für den Studienabschluss nötigen Leistungspunkte im „freien Wahlbereich“ und im sogenannten „**Fachüberschreitenden Bereich**“ (FÜB) erwerben (s. Grafik unten).

Sie müssen hier aus einer größeren Anzahl von **FÜB-Wahlpflichtmodulen** sorgfältig auswählen.



Voraussetzung für die Anmeldung zu den Wahlpflichtmodulen und Lehrveranstaltungen ist darum der Besuch der (nur 1x im Jahr!) stattfindenden Informationsveranstaltung.



**Kommen Sie darum unbedingt zur diesjährigen Info-Veranstaltung am Mittwoch, dem 24. Oktober 2018 um 18:00 Uhr in den Hörsaal A im Uni-Hauptgebäude Edmund-Siemers-Allee (ESA A)!**

Bitte melden Sie sich in STiNE bis zum Beginn der Veranstaltung selbst an (LV 47-000). (Kommen Sie notfalls unangemeldet!)

**Alle Informationen zu den FÜB-Wahlpflichtmodulen finden Sie im Modulhandbuch und auf den Webseiten der Fakultät unter:**

**<http://uhh-ew.de/fueb>**



Nach der Teilnahme an der Info-Veranstaltung haben Sie im Wintersemester 2018/19 die Auswahl zwischen vier FÜB-WP-Modulen:

- 02—Projektstudium (Do 12-14, Festlegung auf 3 Semester erforderlich!)
- 04—Friedensbildung (Blocks Fr/Sa, im SoSe 2018: Block in der 3. Juliwoche!)
- 09—Demokratiebildung (Di 16-18, Kombinationsmodul, 1 Semester Dauer)
- 13—Kritisch Denken lernen (ca. 14tg. Mi 16-20, Kombinationsmodul, 1 Sem.)

...und im Sommersemester 2019 beginnen dann drei weitere („Konfliktarbeit und Mediation“, „Kommunikation“ und „Demokratiebildung II“).

## B.A. / B.Sc. Lehramt an Gymnasien (LAGym)

Der Teilstudiengang ErzWiss für das Lehramt an Gymnasien vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der ErzWiss und Fachdidaktik sowie theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für das Handlungsfeld Schule für die Sekundarstufen I und II (d. h. Mittelstufe und Oberstufe allgemeinbildender Schulen).

Der B.A. Studiengang LAGym umfasst 180 LP. Diese verteilen sich wie folgt auf die vier Teilbereiche des Studiums:

Erziehungswissenschaft 40 LP

1. Unterrichtsfach 70 LP

2. Unterrichtsfach 60 LP

B.A.-Arbeit/Abschlussmodul 10 LP

Anmerkung: Ist das erste Unterrichtsfach Kunst oder Musik, so ist dessen Anteil auf 130 LP erhöht. Die Regelstudienzeit verlängert sich dann auf 8 Semester.

Hinweis!

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden in der Regel nur jedes zweite Semester angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern zu besuchen. Das Studium von Wahlpflicht- oder Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

### Erziehungswissenschaft

Das Studium der Erziehungswissenschaft ist in die Fachgebiete „Grundlagen ErzWiss“, „Fachdidaktiken“, „Grundlagen der Schulpädagogik der Sekundarstufe“ und „Integriertes Schulpraktikum“ gegliedert. Alles weitere dazu ist der Grafik zu entnehmen.

Die Bachelorprüfung besteht aus dem Abschlussmodul, ggf. weiteren Modulprüfungen und der Bachelorarbeit. Diese wird in der Regel in einem der beiden Unterrichtsfächer abgelegt. Es ist jedoch frei wählbar, ob in einem Unterrichtsfach oder in ErzWiss geschrieben wird.

### Unterrichtsfächer

Als LAGym studiert man zwei Unterrichtsfächer. Welche Module in den einzelnen Fächern belegt werden sollen, steht in den FSB der einzelnen Fachbereiche. Innerhalb der OE-Woche werden am Mittwoch auch Unterrichtsfachberatungen in den entsprechenden Fachbereichen angeboten. Die genauen Zeiten werden am Infotisch bekanntgegeben.

## BA Lehramt an Gymnasien - Studienplan

Der Bachelor-Studiengang Lehramt an Gymnasien umfasst **180 Leistungspunkte (LP)**.  
Diese verteilen sich auf die **drei Teilbereiche** des Studiums wie folgt:

|  |              |
|--|--------------|
| Erziehungswissenschaft                             | <b>40 LP</b> |
| Erstes Unterrichtsfach                             | <b>70 LP</b> |
| Zweites Unterrichtsfach                            | <b>60 LP</b> |
| Bachelorarbeit (i. d.R. im ersten Unterrichtsfach) | <b>10 LP</b> |

Hinweis: Die Leistungspunkte-Verteilung der Unterrichtsfächer weicht für die Unterrichtsfächer Kunst und Musik ab.

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden **in der Regel nur jedes zweite Semester** angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, **wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern** zu besuchen.

Die Struktur und Leistungsanforderungen der gewählten **Unterrichtsfächer** regeln die **Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Fachbereiches**.

Diese Übersicht ersetzt nicht die Auseinandersetzung mit den Fachspezifischen Bestimmungen und der Prüfungsordnung!

| Modul 0a „Grundlagen der Erziehungswissenschaft“   |  | insges. 12 LP   |  | insges. 6 LP   |  | insges. 6 LP |   |
|--|--|---|--|--|--|--------------|---|
| 1. Semester  | 2. Semester  | nach dem 2. Semester  |  | 3. Semester  | 4. Semester  |              | 011 „Einführung in die Fachdidaktik (A oder B)“                 |
| <b>0a1a</b><br>A: „Praxisbezogene Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“ (3 SWS) 4LP<br><br><b>0a1b</b><br>B: „Einführung in die Erziehungswissenschaft“<br>Vorl. (2 SWS) freiwilliges Tutorium (1 SWS) 3LP | C: Seminar (2 SWS)<br><br><b>0a1e</b> „Psychologische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“<br>oder<br><b>0a1d</b> „Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung“<br>oder<br><b>0a1c</b> „Grundbegriffe Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft“ 3 LP | Modulprüfung in Seminar C (Hausarbeit ca. 10 Seiten oder Klausur 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung 20-30 Minuten – die möglichen Prüfungsarten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) 2LP |  | 0i1a-v Vorlesung und Modulprüfung (Art und Anzahl der Veranstaltung) bitte den <b>Fachspezifischen Bestimmungen</b> entnehmen. (3-5 SWS) | 0i1a-v Vorlesung und/oder Übung und/oder Seminar und Modulprüfung (Art und Anzahl der Veranstaltung) bitte den <b>Fachspezifischen Bestimmungen</b> entnehmen. (3-5 SWS) |              | 011 „Einführung in die Fachdidaktik (A oder B)“<br>insges. 6 LP |
| <b>Achtung:</b> Nicht jede Fachdidaktik wird jedes Semester angeboten! Nähere Informationen bitte der Homepage der Fakultät für Erziehungswissenschaft entnehmen.  |  |   |  |  |  |              |   |

| 0j „Integriertes Schulpraktikum“   |   | insges. 8 LP  |   | Abschlussmodul i.d.R. im 6. Semester  |  |
|--|---|---|---|---|--|
| Achtung: Anmeldefristen beachten! Nähere Informationen zum Schulpraktikum im ZLH/Praktikumsbüro V-M-P 8, Raum 309                          |   | nach dem 6. Semester  |   | insges. 10 LP   |  |
| <b>LP0</b><br><br><b>5. Semester</b><br>0j1 A: Vorbereitungsseminar (2 SWS) 2 LP   | <b>zwischen dem 5. und 6. Semester</b><br>0j2 B: Schulpraktikum 20 Arbeitstage als 4-wöchiges Blockpraktikum oder semesterbegleitend 3LP            | <b>6. Semester</b><br>0j3 C: Auswertungsseminar in Zusammenhang mit der Modulprüfung (1 SWS) 1 LP | Modulprüfung Praktikumsbericht oder Portfolio (ca. 10 Seiten) (findet innerhalb des Auswertungsseminars statt) <sup>^</sup> 2LP | In der Regel wird die BA-Arbeit im ersten Unterrichtsfach geschrieben.<br><br><b>0d „Abschlussmodul“</b><br>Voraussetzung:<br>Mindestens 120 erworbene LP (Bildende Kunst und Musik 180 LP) |  |
| <b>0e „Grundlagen der Schulpädagogik: Sekundarstufen I und II“</b>   |   | <b>nach dem 6. Semester</b>   |   | <b>0d1 A: Kolloquium</b> (1 SWS) 2 LP<br><br><b>B: Bachelorarbeit</b> (4 Monate, ca. 30 Seiten bzw. 9000 Wörter) 8 LP<br><br>Nähere Informationen zur Bachelor-Arbeit im SZ oder im ZPLA    |  |
| <b>5. Semester</b><br>0e2a A: Einführung in die Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule Seminar (2 SWS) 3 LP | <b>6. Semester</b><br>0e2b B: Einführung in die Allgemeine Didaktik und die Unterrichtsentwicklung der Sekundarstufen I und II Seminar (2 SWS) 3 LP | <b>nach dem 6. Semester</b>   |   | <b>insges. 8 LP</b>   |  |
|  |   | Modulprüfung in Seminare A oder B (Hausarbeit ca. 10 Seiten) 2 LP                                 |   |   |  |

## B.A. Lehramt Primar- und Sekundarstufe I (LAPS/PriSe)

Der Teilstudiengang ErzWiss für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der ErzWiss und Fachdidaktik. Zudem werden theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Reflexions- und Handlungskompetenzen für die Handlungsfelder der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I vermittelt. Das Studium soll dazu beitragen, grundlegende Kenntnisse, Reflexions- und Handlungskompetenzen in Bezug auf die folgenden Bereiche zu entwickeln:

- a) erziehungswissenschaftliche, schulpädagogische, fachdidaktische und theoretische Konzepte, historische Entwicklungen und internationale Strukturen des Bildungssystems;
- b) gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen;
- c) Lebenslagen, Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen;
- d) eigene Lernprozesse;
- e) Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern;
- f) konzeptionell fundierte Anregung und Gestaltung von Lernprozessen;
- g) Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten institutionalisierten Lernens.

Der B.A. Studiengang Lehramt Primar- und Sekundarstufe I umfasst 180 LP. Sie verteilen sich wie folgt auf die vier Teilbereiche des Studiums:

- Erziehungswissenschaft 80 LP
- 1. Unterrichtsfach 45 LP
- 2. Unterrichtsfach 45 LP
- B.A.-Arbeit/Abschlussmodul 10 LP

### Erziehungswissenschaft

Das Studium der Erziehungswissenschaft ist in die Fachgebiete „Grundlagen ErzWiss“, „Fachdidaktiken“, „Grundlagen der Schulpädagogik: Elementar-, Primar- und Sekundarstufe 1“, „Lernbereich“ und „Integriertes Schulpraktikum“ gegliedert. Alles weitere dazu ist der Grafik zu entnehmen.

### Die Bachelorprüfung

...besteht aus dem Abschlussmodul, ggf. weiteren Modulprüfungen und der Bachelorarbeit. Diese wird in der Regel in ErzWiss abgelegt.

### Unterrichtsfächer

Als PriSe studiert man zwei Unterrichtsfächer. Welche Module in den einzelnen Fächern belegt werden sollen, steht in den FSB der einzelnen Fachbereiche. Innerhalb der OE-Woche werden Mittwoch auch Unterrichtsfachberatungen von den entsprechenden Fachbereichen angeboten. Die genauen Zeiten werden euch noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmerkung: Ist eines der Unterrichtsfächer Kunst oder Musik, so ist dessen Anteil auf 105 LP erhöht. Die Regelstudienzeit verlängert sich dann auf 8 Semester.

### Hinweis!

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden in der Regel nur jedes zweite Semester angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern zu besuchen. Dies ist jedoch nicht Pflicht! Das Studium von Wahlpflicht- oder Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

## BA Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I - Studienplan

Der Bachelor-Studiengang Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I umfasst **180 Leistungspunkte (LP)**.  
Diese verteilen sich auf die **drei Teilbereiche** des Studiums wie folgt:

|   |              |
|---|--------------|
| Erziehungswissenschaft                                | <b>80 LP</b> |
| Erstes Unterrichtsfach                                | <b>45 LP</b> |
| Zweites Unterrichtsfach                               | <b>45 LP</b> |
| Bachelorarbeit (i.d.R. in der Erziehungswissenschaft) | <b>10 LP</b> |

Hinweis: Die Leistungspunkte-Verteilung der Unterrichtsfächer weicht für die Unterrichtsfächer Kunst und Musik ab.

Die in den Modulen genannten Veranstaltungen werden **in der Regel nur jedes zweite Semester** angeboten. Um Zeitverluste beim Studium zu vermeiden und auch um eine einigermaßen gleichmäßige zeitliche Belastung während des Studiums zu gewährleisten, **wird empfohlen, die Veranstaltungen in den jeweils vorgeschlagenen Semestern** zu besuchen.

Die Struktur und Leistungsanforderungen der gewählten **Unterrichtsfächer** regeln die **Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Fachbereiches**.



|  |   |  |   |  |   |
|--|---|--|---|--|---|
| <b>0j „Integriertes Schulpraktikum“</b><br>Achtung: Anmeldefristen beachten! Nähere Informationen zum Schulpraktikum im ZLH/Praktikumsbüro V-M-P 8, Raum 309   |   |  |   | <b>insges. 8 LP</b>  | <b>0d Abschlussmodul<br/>i.d.R. im 6. Semester<br/>„Abschlussmodul“<br/>insges. 10 LP</b> |
| <b>5. Semester</b>   | <b>zwischen dem 5. und 6. Semester</b>  | <b>6. Semester</b>   | <b>nach dem 6. Semester</b>   |  |   |
| <b>0j1 A:</b> Vorbereitungsseminar (2 SWS)<br>2 LP   | <b>0j2 B:</b> Schulpraktikum<br>20 Arbeitstage als 4-wöchiges Blockpraktikum oder semesterbegleitend<br>3LP   | <b>0j3 C:</b> Auswertungseminar in Zusammenhang mit der Modulprüfung (1 SWS)<br>1 LP   | Modulprüfung<br>Praktikumsbericht oder Portfolio (ca. 10 Seiten)<br>(findet innerhalb des Auswertungseminars statt)<br>2LP                        | Voraussetzung:<br>Mindestens 120 erwerbene LP (Kunst und Musik 180 LP)   |   |
| <b>0e „Grundlagen der Schulpädagogik: Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I“</b>   |   |  |   | <b>insges. 12 LP</b>   | <b>0d1 A: Kolloquium<br/>(1 SWS) 2 LP</b>   |
| <b>5. Semester</b>   | <b>6. Semester</b>  | <b>nach dem 6. Semester</b>  |   |  |   |
| <b>0e1a A:</b> Einführung in die Pädagogik der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I<br>VL (2 SWS) + Tut. (1 SWS)<br>3 LP  | <b>C:</b><br><b>0e1c</b> Einführung in Fragen der Elementarbildung u. d. Sozialisation von Vor- u. Grundschulkindern <b>oder</b><br><b>0e1e</b> Einführung in Fragen der Unterrichtsentwicklung u. d. Erprobung von Methoden der Praxisforschung in der Sek. I<br>Seminar (2 SWS)<br>4 LP | Modulprüfung in Seminar B oder C<br>(Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (45–90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15–30 Minuten) oder Portfolio – die möglichen Prüfungsarten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)<br>2 LP |   | <b>B:</b> Bachelorarbeit<br>(4 Monate, ca. 30 Seiten bzw. 9000 Wörter)<br>8 LP<br>Die BA -Arbeit wird in der Regel im Fach Erziehungswissenschaft geschrieben. |   |
| <b>0e1b B:</b> Einführung in die Allg. Didaktik u. Methodik der Elementar- und Primarstufe <b>oder</b> der Sekundarstufe I<br>Seminar (2 SWS)<br>3 LP  |   |  |   |  |   |
| <b>0f „Lernbereich“</b>  |   |  |   | <b>insges. 12 LP</b>   |   |
| <b>5. Semester</b>   | <b>6. Semester</b>  | <b>nach dem 6. Semester</b>  |   |  |   |
| <b>0f1-7</b> Vorlesung <b>und/oder</b> Übung <b>und/oder</b> Seminar (zwischen 6 und 8 SWS). Genauere Informationen bitte den FSB entnehmen.<br>Frei wählbar: Bewegung, Spiel und Sport/Bildende Kunst/ Musik/ Religion/ Sachunterricht/ Theaterpädagogik/ Englisch in der Grundschule <b>Achtung:</b> Für einige Lernbereiche gibt es Aufnahmeprüfungen und gesonderte Anmeldefristen. Nähere Informationen bei einer Informationsveranstaltung im 4. Semester.<br>9 LP |   |  | Modulprüfung (Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung – die möglichen Prüfungsarten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)<br>3LP |  |   |

## B.A. Lehramt Sonderpädagogik (LAS)

Der Arbeitsbereich Behindertenpädagogik vermittelt sonderpädagogisches Wissen und fachspezifische Handlungskompetenzen unter der bildungs- und schultheoretischen Prämisse eines multifaktoriellen Verständnisses von Behinderung bzw. Beeinträchtigung und einer mehrdimensionalen Auffassung zu Benachteiligung. Mit diesem Ansatz wird einerseits an die einzelnen Förderschwerpunkte angeschlossen, um diese weiter zu entwickeln, andererseits wird die Kritik an einer einseitig verengten kategorialen Sonderpädagogik aufgenommen und zu einer Betrachtung von Wechselwirkungen und Verknüpfungen erweitert (Curriculare Konzeption des Studiengangs Lehramt für Sonderpädagogik – Stand Mai 2015).

Das Studium des LfS ist in die Teilstudiengänge „Erziehungswissenschaft (ErzWiss) inkl. Behindertenpädagogik (BP)“ und die Unterrichtsfächer unterteilt. Es folgt eine Übersicht über die Gliederung des Studiums und die entsprechenden Leistungspunkte:

Erziehungswissenschaft 125 LP  
(inkl. Behindertenpädagogik 57 LP)  
Unterrichtsfach 45 LP  
Abschlussmodul (Bachelorarbeit) 10 LP

Diese insgesamt 180 LP werden in 6 Semestern (Regelstudienzeit) studiert

Anmerkung: Wird als Unterrichtsfach Kunst oder Musik gewählt, ist dessen Anteil auf 105 LP erhöht. Dadurch erhöht sich die Regelstudienzeit auf 8 Semester!

### Erziehungswissenschaft

Das Studium des HF ErzWiss beinhaltet u.a. Module zu den „Grundlagen der ErzWiss“, „Fachdidaktiken“, „ISP“ und dem „Lernbereich“. Alles weitere zu den Modulen und Bereichen ist den Grafiken zu entnehmen.

Das Abschlussmodul besteht aus der Bachelorarbeit und dem Kolloquium. Es wird in der Regel in ErzWiss oder in BP abgelegt. Falls man

die Bachelorarbeit in dem Unterrichtsfach ablegen will, muss man sich die PrüferInnen suchen und selbst dafür sorgen, dass das Kolloquium etc. stattfindet, da das ist nicht in allen Fachbereichen selbstverständlich ist!

### Unterrichtsfächer

Als LfS studiert man nur ein Unterrichtsfach. Welche Module in den einzelnen Fächern belegt werden sollen, steht in den FSB der einzelnen Fachbereiche. Innerhalb der OE-Woche werden am Mittwoch Unterrichtsfachberatungen in den entsprechenden Fachbereichen angeboten. Die genauen Zeiten werden am Infotisch bekanntgegeben.

## Teste Dein Wissen Stockwerk 2

3. Wie heißt die Vorlesung, die Du im Modul „Grundlagen der Erziehungswissenschaft“ belegen musst?

D Einführung in die Erziehungswissenschaft  
E Basiswissen Erziehungswissenschaft  
W Grundlagen der Erziehungswissenschaft

4. Mit welcher Kennung solltest Du Dich bei EduCommSy anmelden?

A Stine  
O UHH-Kennung  
I E-Mail-Adresse

5. Wofür steht die Abkürzung „MAP“?

B Lageplan des Campus  
G Modulabschlussprüfung  
N Mindestanforderungspunktzahl

# BA Lehramt für Sonderpädagogik - Studienplan

| Anteil Erziehungswissenschaft – 68 LP insgesamt  |   |   |  |  |                           |
|--|---|---|--|--|---------------------------|
| 1. Semester – WiSe   | 2. Semester – SoSe  | 3. Semester – WiSe  | 4. Semester – SoSe   | 5. Semester – WiSe   | 6. Semester – SoSe        |
| <b>0a: Einführung in die Erziehungswissenschaft</b><br>– ges. 12 LP  |   |   |  |  |                           |
| Vorlesung (VL) (3LP) + Tutorium (freiwillig) - 0a1b  | Seminar <sup>1</sup> (Sem.) (3LP) - 0a1c/d  | In der Regel 2 Veranstaltungen  | I.d.R. 1 Veranstaltung   | VL (3LP)<br>+ Tutorium / Klausur - 0e1a  | Sem. B (4LP) - 0e1c       |
| Praxisbezogene Einführung (4LP) - 0a1a   | Modulabschlussprüfung (MP) (2LP)  | <i>Siehe FSB für nähere Infos!</i>  | MP immer (3LP)   | Sem. A (3LP) - 0e1b, notfalls 0e2a   | MP i.d.R. im Sem. B (2LP) |
| <b>0g1: Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (FDGM)</b> – ges. 12 LP  |   |   |  |  |                           |
| VL + Tutorium + Klausur (6LP) - 0g1a   | Die Sem. müssen aus versch. Bereichen sein!<br>Sem. A (2LP) - 0g1b<br>Sem. B (2LP) - 0g1c | <b>0g2: Fachd. Gr. Sprache (FDGS)</b> – ges. 6 LP<br>Sem. <sup>3</sup> (2LP) - 0g2a<br>Sem. nach Wahl (2LP) - 0g2d  | <b>0i: Fachdidaktik des U-Faches</b> <sup>4</sup> – ges. 6 LP<br>1-2 Veranstaltungen<br><i>Siehe FSB für nähere Infos!</i> | <b>0j: Integriertes Schulpraktikum<sup>5</sup> (ISP)</b> – ges. 8 LP<br>Vorbereitungsseminar (2LP) - 0j1a<br>Nachbereitungssesem (1LP) - 0j1b<br>MP (2LP)<br>Blockpraktikum in den Ferien: 4 Wochen (3LP)  |                           |
| Seminar <sup>1</sup> muss entweder aus dem Bereich „Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft“ (0a1c) ODER aus „Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung“ (0a1d) ODER aus „Psychologische Bedingungen und Prozesse in Bildung und Erziehung“ (0a1d) sein.   |   | Bei Sem. <sup>3</sup> wird ein Sonder-Seminar für Studierende der Sonderpädagogik angeboten, das die Grundlagen des Spracherwerbs vermittelt. Es ist gewünscht, dass alle eines dieser Seminare besuchen.   |  | <b>Abschlussmodul<sup>6</sup> (0d1)</b> – ges. 10 LP<br><b>(!!in SoPäd, ErzWiss oder im U-Fach möglich!!)</b><br>Kolloquium (2LP - 0a1)<br>Bachelorarbeit (8LP)  |                           |
| <b>2:</b> Die Inhalte der jeweiligen Lernbereiche bitte den <b>FSB</b> entnehmen. Zur Auswahl stehen: <i>Bildende Kunst - Musik - Bewegung, Spiel und Sport - Theaterpäd. und Darstellendes Spiel - Sachunterricht - Englisch in der Grundschule - Ev. Religion.</i><br><b>Achtung:</b> es kann extra „Eingangsprüfungen“ und Fristen für einige Lernbereiche geben.<br>Im Semester vorher gibt es eine Informationsveranstaltung! |   | <b>4:</b> Die Fachdidaktik hängt vom Unterrichtsfach ab. Alle Module zur Fachdidaktik schließen <b>immer mit 6LP</b> ab. Inhalte bitte den <b>FSB</b> entnehmen!<br><b>!ACHTUNG!</b> Manche Fachdidaktiken finden nur im Winter- oder Sommersemester statt. In der Regel gibt es vorher eine Informationsmail. Achtet also auf Stine! |  | <b>5:</b> Für das ISP gibt es im Semester davor eine Informationsveranstaltung, in der die Regelungen und ggf. Vorgaben vorgestellt werden. Je nach Seminarleitung kann die Schule zugeteilt werden, wobei es auch Seminare gibt, in denen sich Studierende die Schule selber suchen dürfen. |                           |
|  |   |   |  | <b>6:</b> Die Bachelorarbeit kann in allen Teilbereichen des Studiums geschrieben werden. I.d.R. wird sie in Erziehungswissenschaft (besonders Sonderpädagogik) geschrieben.   |                           |

| Anteil Sonderpädagogik – 57 LP insgesamt   |   |  |   |   |   |
|--|---|--|---|---|---|
| 1. Semester – WiSe   | 2. Semester – SoSe  | 3. Semester – WiSe   | 4. Semester – SoSe  | 5. Semester – WiSe  | 6. Semester – SoSe  |
| <b>0s1: Lernverläufe analysieren und Lernprobleme identifizieren (Lernen I) – ges. 10 LP</b>   |   |  |   |   |   |
| Seminar (2 LP) - 0s1a<br>Theoretische Grundlagen<br>Erkundungspraktikum<br>(Teil 1) <sup>7</sup> (2 LP)  | Nachbereitungssem. (2 LP)<br>für das Praktikum<br>Erkundungspraktikum<br>(Teil 2) <sup>7</sup> – keine LP                           | Vorlesung (3LP) - 0s3a<br>Spracherwerb und<br>Kommunikationsbarrieren<br>Seminar A (4 LP) - 0s3b<br>Schriftsprache<br>(Förderung und Diagnostik) | Seminar B (3 LP) - 0s3c<br>Lautsprache<br>(Förderung und Diagnostik)<br>Keine Modulprüfung! | Vorlesung (2 LP) - 0s5a<br>Inklusion und<br>Schulentwicklung<br>Seminar A (2 LP) - 0s5b<br>Inklusive Gestaltung eines<br>Studientages! <sup>9</sup>                               | Seminar B (4 LP) - 0s5c<br>Lernsettings erproben<br>Modulprüfung (2 LP)               |
| <b>0s2: Grundlagen der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung – ges. 9 LP</b>   |   |  |   |   |   |
| Vorlesung A (2 LP) - 0s2a<br>Allg. Grundlagen<br>(Ring-Vorlesung)  | Vorlesung B (3 LP) - 0s2c<br>Allg. Entwicklungskonzepte<br>Seminar <sup>8</sup> (2 LP) - 0s2b<br>Lektürekurs<br>Modulprüfung (2 LP) | Vorlesung (2 LP) - 0s4a<br>Diagnostik<br>Seminar A (2 LP) - 0s4b<br>(begleitend zur Vorlesung)   | Seminar B (3 LP) - 0s4c<br>Diagnostik<br>Modulprüfung (2 LP)                                | Vorlesung (1 LP) - 0s6a<br>Inklusion und Partizipation<br>Seminar A (1 LP) - 0s6b<br>(begleitend zur Vorlesung)<br>Seminar B (4 LP) - 0s6c<br>Forschungswerkstatt 1 <sup>10</sup> | Seminar C (1 LP) - 0s6d<br>Forschungswerkstatt 2 <sup>10</sup><br>Modulprüfung (2 LP) |
| <b>0s3: Lernprozesse reflektieren, diagnostizieren und gestalten (Lernen II) – ges. 10 LP</b>  |   |  |   |   |   |
| <b>0s4: Diagnostik und Förderung bei Behind. und Benacht. – ges. 9 LP</b>  |   |  |   |   |   |
| <b>0s5: Spezifische Lernsettings gestalten und evaluieren (Lernen III) – ges. 10 LP</b>  |   |  |   |   |   |
| <b>0s6: Forschungsmethodische Vertiefung zur Bildung bei Behind. und Benacht. – ges. 9 LP</b>  |   |  |   |   |   |
| <p><sup>7</sup>: Das Erkundungspraktikum wird erst im Sommersemester semesterbegleitend einmal wöchentlich stattfinden. Im ersten geht es um das Organisatorische (im Vorbereitungssem.). Das Praktikum wird im Nachbereitungssem. (2. Semester) reflektiert und zusätzlich begleitet. Haltet euch im 2. Semester ein Tag möglichst frei, damit ihr da in die Schule könnt!</p> <p><sup>8</sup>: Der „Lektürekurs“ wird im zweiten Semester gemacht, thematisch wird es aber zu beiden Vorlesungen des Moduls ein Angebot geben.</p> <p><sup>9</sup>: Hier ist noch unklar, ob der Studientag alleine steht oder mit einem Block-/wöchentlichem Seminar vorbereitet wird!</p> <p><sup>10</sup>: Die Forschungswerkstatt findet über 2 Semester statt und baut aufeinander auf. Sie kann eine Grundlage zur Bachelorarbeit bieten und mit dem Kolloquium (siehe Abschlussmodul) verknüpft werden!</p> |   |  |   |   |   |
| Unterrichtsfach – insgesamt 45 LP  |   |  |   |   |   |

Grundlage dieses Zettels sind die Fachspezifischen Bestimmungen (Stand Mai 2015) für den Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik (gilt nicht in Verbindung mit Kunst/Musik!), er wurde von der Studienberatung Sonderpädagogik erstellt.

Kontakt: studienberatungsonderpaed@uni-hamburg.de

Fachspezifische Bestimmungen und Prüfungsordnung: <https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungs-studienordnungen/lehramt.html>

Leider sind die Fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang Behindertenpädagogik noch nicht hochgeladen! Ein Link kann beim Institut für Behindertenpädagogik eingefordert werden.

## 3

## Unsere Fakultät

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Dauer</b>         | zu jeder fragenbegleiteten Zeit   |
| <b>Ziel</b>          | den Durchblick in der Erzwiss-Fakultät bekommen   |
| <b>Voraussetzung</b> | das Vorhaben, an dieser Fakultät zu studieren   |
| <b>Hilfsmittel</b>   | 1. Viele nützliche Flyer in der OE und in der Fakultät<br>2. Im Allgemeinen gilt vor jeglichem Aktionismus, der dein Problem von dir auf andere Personen ausweitet, der zitierwürdige Leitspruch der Tutorin AnnSo: "Google das doch ma!" |
| <b>Belohnung</b>     | die goldene Durchblickbrille  |

Unsere Fakultät ist in fünf Fachbereiche aufgeteilt, die da sind:

1. Allgemeine, Interkulturelle und Internationale vergleichende Erziehungswissenschaft
2. Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Behindertenpädagogik und Pädagogische Psychologie
3. Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen
4. Didaktik der sprachlichen und ästhetischen Fächer
5. Didaktik der gesellschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer

Geschäftszimmer der Fachbereiche

In den Geschäftszimmern der Fachbereiche werden ebendiese verwaltet. Hier kannst Du

Dich melden, wenn Du Fragen hast, die die ProfessorInnen betreffen, Hausarbeiten abgeben oder auch abholen.

Die dazugehörigen Zimmernummern, sowie die Telefonnummern findest du im Internet auf der Homepage unserer Fakultät [www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen](http://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen).

Wenn Du nicht weißt, welchem Fachbereich dein/e DozentIn zugeordnet ist, kannst du ihn/sie unter „Personen“ suchen.

Die Büros haben im Allgemeinen von Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet, die genauen Öffnungszeiten hängen aber vor den Geschäftszimmern aus und stehen auf den Seiten der Fachbereiche.

## Anlaufstellen und Beratung innerhalb der Fakultät

### Studien- und Prüfungsbüro der Erziehungswissenschaft (StuP)

Beratung und Hilfe zu:

- Seminaranmeldungen in STiNE
- allgemeiner Studienorganisation
- Prüfungen innerhalb der EW
- Härtefallanträgen (chronisch Kranke/Eltern und Quereinsteiger\*innen)
- STiNE-Problemen, die die jeweiligen Fachbereiche betreffen.

Thorsten Grützmacher (Leitung)

VMP8, Raum 307

studienbuero@erzwiss.uni-hamburg.de

Tel: 040/ 42838-3716

Öffnungszeiten und Lehrveranstaltungs- und die Prüfungsverwaltung kannst Du der Homepage der Fakultät entnehmen. Der dazugehörige Infotresen ist mit studentischen Hilfskräften besetzt und leitet an die jeweiligen Ansprechpartner weiter.

### Studienbüro Behindertenpädagogik

Im Arbeitsbereich Behindertenpädagogik gibt es ein eigenes Studienbüro, welches u.a. für das Lehrveranstaltungsmanagement in diesem Bereich zuständig ist (kein Prüfungsbüro!).

Andrea Engelbrecht

Sedanstr. 19, Raum 255

E-Mail: Andrea.Engelbrecht@uni-hamburg.de

### Zentrum für außerschulische Praxis (ZAP)

Das Zentrum für außerschulische Praxis (ZaP) vermittelt Studierenden des Fachbereichs Erziehungswissenschaft Kontakte zu Praxisfeldern außerhalb der Schule. Alle, die ein Praktikum im außerschulischen Bereich machen müssen oder die neben ihrem Studium Kontakte in die Praxis knüpfen wollen, finden hier Informationen und Beratung.

040 - 428383756

040 - 428386769

Alsterterasse 1, Raum 044, zap@uni-hamburg.de <https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/praktika/zap.html>

### Zentrum für Lehrerbildung Hamburg (ZLH)

Das Zentrum für Lehrerbildung hat ein umfangreiches Aufgabenfeld im Bereich der Lehrerbildung. Darunter fällt u. a. das Praktikumsbüro für das Integrierte Schulpraktikum (ISP).

Sekretariat/Geschäftsstelle

040/42838 - 7913

E-Mail: sekretariat.zlh@uni-hamburg.de

[www.zlh-hamburg.de](http://www.zlh-hamburg.de)

### Praktikumsbüro ISP

Sedanstraße 19, Raum 21

20144 Hamburg

Tel.: 040-42838-3726

E-Mail: isp@zlh-hamburg.de

[www.zlh-hamburg.de/lehrer-werden-in-hamburg/bama-studium-studium-1-phase/integriertes-schulpraktikum/](http://www.zlh-hamburg.de/lehrer-werden-in-hamburg/bama-studium-studium-1-phase/integriertes-schulpraktikum/)

### Zentrales Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen (ZPLA)

Das Zentrale Prüfungsamt für Lehrerprüfungen (ZPLA) ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung der Universität Hamburg für die Prüfungsverwaltung der Lehramtsstudiengänge.

Bogenallee 11

20144 Hamburg

Fax: +49 40 42838-6697

E-Mail: [zpla@verw.uni-hamburg.de](mailto:zpla@verw.uni-hamburg.de) <http://www.uni-hamburg.de/zpla.html>

Referat Internationalisierung

Infos zu Auslandsaufenthalten und Stipendien sowie zur Anerkennung im Ausland erbrachter Studienleistungen:

Dilbar Ernazarova

VMP 8, Raum 326 20146 Hamburg

## Studienberatung Sonderpädagogik

Liebe Studierende,  
bei der Studienberatung Sonderpädagogik finden alle Studierende der Sonderpädagogik Beratung. Ihr könnt bei allen Problemen im Studium zu mir kommen (Urlaubsemester, Anerkennungen, Fachwechsel, ...). Ich helfe und unterstütze gerne! Sollte ich einmal nicht weiter wissen, finden wir gemeinsam heraus, an welche Anlaufstelle du dich wenden kannst!

Ich berate Studieninteressierte, StudienanfängerInnen und Studierende höherer Semester der Studiengänge Lehramt für Sonderpädagogik und zum Studienschwerpunkt Behindertenpädagogik innerhalb des Studienganges Bildungs- und Erziehungswissenschaft. Jeder kann innerhalb der Sprechzeiten in der Sedanstraße 19, Raum 240 vorbeikommen, mir eine Mail senden an: [studienberatungsonderpaed@uni-hamburg.de](mailto:studienberatungsonderpaed@uni-hamburg.de) oder mich telefonisch unter 040-42838-6789 erreichen.

Alle Kontaktdaten sowie die aktuellen Sprechzeiten können dem folgenden Link entnommen werden:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew2/behindertenpaedagogik/studieren-behpaed.html>

Seid also herzlich willkommen und freut euch auf ein aufregendes Studium! Ich wünsche euch viel Erfolg, gutes Gelingen und eine schöne Zeit im Studium.

Sarah von der Studienberatung

## Studierendenzentrum

Beratung von Studierenden für Studierende rund um das Studium der Erziehungswissenschaft an der UHH.

VMP8, Raum 309 (3. Stock)

[Sz-erzwiss@uni-hamburg.de](mailto:Sz-erzwiss@uni-hamburg.de)

<https://www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studierendenzentrum.html>

Tel: 040/428386980

Wir bieten Beratung, Veranstaltungen und Informationsmaterialien, wie z.B. Studienpläne des Teilstudienganges Erziehungswissenschaft, und versuchen alle Fragen das Studium betreffend zu beantworten. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Studieninteressierte, Erstsemester, Lehramtsstudierende, Haupt- oder Nebenfachstudierende, Hochschul- oder Fachwechsler\_innen, interessierte Lehrende, Absolvent\_innen und Andere.

Solltest du Fragen haben, die dir während der OE nicht beantwortet wurden, kann dir hier geholfen werden.

Wir beraten persönlich, telefonisch und per E-Mail, wobei bei uns eine persönliche Beratung Vorrang hat. Die Sprechstunden ändern sich von Semester zu Semester, du findest sie auf unserer Homepage und an unserer Bürotür. Auf Wunsch bieten wir auch eine mehrsprachige Beratung an.

Wir freuen uns auf dich!

## Infoportal Lehramt & Lehramtsblog

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger!

Ihr habt es sicher schon bemerkt: Lehramt zu studieren hat an der Universität Hamburg viele Facetten. Insgesamt werden 22 Unterrichtsfächer, 10 Berufliche Fachrichtungen und 7 Förderschwerpunkte angeboten - dies ergibt mehr als 200 Kombinationsmöglichkeiten! Diese Vielfalt und eine verteilte Studienorganisation sorgen dafür, dass Ihr Euer Studium zwischen verschiedenen Orten und Kontexten organisieren müsst; d. h. Ihr studiert an verschiedenen Fakultäten oder sogar an mehreren Hochschulen. Besonders für Euch als Studienanfängerinnen und -anfänger ist diese Situation eine Herausforderung und dafür gibt es uns: eine übergeordnete Anlaufstelle für alle Themenbereiche Eures Studiums!

[www.uni-hamburg.de/lehramt](http://www.uni-hamburg.de/lehramt)

Das Infoportal Lehramt führt für Euch alle wichtigen Informationen aus den Bereichen Studienorientierung und Studienorganisation zusammen! Als Anlaufstelle für alle Studieninteressierten und Studierenden der Lehramtsstudiengänge an der Universität Hamburg, für Orientierungs- und Informationsbedarf, Fragen, Ideen und Anliegen rund um das Hamburger Lehramtsstudium soll es Euch den Einstieg an der Uni Hamburg erleichtern und durch das Studium begleiten wann immer Fragen und Probleme auftauchen.

Studieninteressierte finden im Portal Darstellungen zum Aufbau und zur Struktur der Lehramtsstudiengänge. In den FAQs findet Ihr komprimiert alle wichtigen Hinweise zu Bewerbung und Zulassung in einem Hamburger Lehramtsstudiengang

Studierende können sich im Portal über die aktuelle Studienorganisation in ihren Teilstudiengängen informieren; Ihr könnt über das Portal direkt auf die Webseiten der Unterrichtsfächer zugreifen und findet hier eine stets aktuelle Liste aller Ansprechpartner. In der Rubrik „Ich will wissen, wie...“ werden viele wiederkehrende Fragen beantwortet, die im Verlauf des Bachelor- und des Masterstudiums auftreten.

Damit dient das Infoportal einerseits als Ori-

entierungshilfe, um möglichst schnell einen Überblick über die Strukturen der Hamburger Lehramtsausbildung zu ermöglichen. Zum anderen ist das Portal eine kontinuierlich wachsende Informationssammlung, die während des gesamten Studienverlaufs als Wissensquelle genutzt werden kann.

Passend zum Semesterverlauf (z.B. Anmeldephasen, Organisation von Praktika, Prüfungsphase, Übergang Bachelor-Master etc.) werden im Infoportal auch wichtige aktuelle Termine und Hinweise zu Veranstaltungen veröffentlicht.

[www.daslehramtsblog.uni-hamburg.de](http://www.daslehramtsblog.uni-hamburg.de)

Zur Ergänzung des Informationsangebotes und als virtueller Ort für offene Fragen, akute Probleme und weiterführende Ideen von Lehramtsstudierenden gibt es das Lehramtsblog. Hier werden Fragen und Kommentare von Studierenden veröffentlicht und diskutiert, außerdem könnt Ihr die bisherigen Blogbeiträge (Fragen und Antworten) nach Inhalten oder Schlagworten durchsuchen. Die im Blog publizierten Inhalte werden kontinuierlich mit dem Informationsangebot des Portals abgeglichen und nach Bedarf ergänzt oder aktualisiert, so dass Ihr durch beide Angebote immer auf dem neusten Stand seid!

Betreut wird daslehramtsblog von zwei Lehramtsstudierenden, d.h. Ihr werdet von Kommiliton/innen zeitnah und auf Augenhöhe informiert und beraten. Dazu wird je nach Anfrage auf das Infoportal zugegriffen bzw. verlinkt. Bei strittigen oder komplexen Anfragen wird das Netzwerk der Berater/innen hinzugezogen, so dass Ihr Euch immer auf die Antworten verlassen könnt!

Infoportal und Blog sind im Campus Center angesiedelt, wir arbeiten eng mit den dortigen Service-Einrichtungen zusammen (z.B. der Zentralen Studienberatung, dem Service für Studierende oder mit dem Servicetelefon). Außerdem sind wir vernetzt mit dem ZPLA, ZLH, den Studienbüros der Teilstudiengänge und allen am Lehramtsstudium beteiligten Hamburger Hochschulen.

# Angebote des Medienzentrums der Erziehungswissenschaft für Studierende

## Kostenlose Workshops rund um Medien

Das Medienzentrum bietet für alle Studierenden der Fakultät für Erziehungswissenschaft **kostenlose Workshops** zu folgenden Themenbereichen an:

- Medienproduktion
- Studium und Studienorganisation
- Rechtsfragen rund um digitale Medien
- Medienpädagogik
- Unterrichtsmethoden

Die Workshops sind praxisorientiert aufgebaut – mit Blick auf das Studium und auf spätere Handlungsfelder angehender Pädagog\*innen.

Das Angebot reicht dabei von „Wissenschaftliches Arbeiten und Literaturverwaltung“ bis zu „Digitale Jugendkultur: Snapchat, YouTube & Co - Medienarbeit mit Heranwachsenden“

Das Programm wird jedes Semester aktualisiert. Aktuelle Infos zum Workshopprogramm findet Ihr unter:

<http://mms.uni-hamburg.de/workshops/>

## Computerräume

Die Computerräume bieten Arbeitsmöglichkeiten an vernetzten Windows-PCs mit einem breiten Angebot an Software.

Zum **Drucken** stehen s/w-Laserdrucker und ein Farb-Laserdrucker zur Verfügung. Inhaber einer UHH-Kennung können gegen eine Materialkostenbeteiligung die Drucker nutzen. **Das Druckerguthaben kann in der Info des Medienzentrums aufgeladen werden.**

Die Computerräume können zu den Öffnungszeiten des Medienzentrums frei genutzt werden. Es kann jedoch vorkommen, dass ein Raum

vorübergehend für eine Lehrveranstaltung oder einen Workshop reserviert ist.

Für die Nutzung der Computerräume ist eine **persönliche UHH-Kennung der Fakultät für Erziehungswissenschaft** notwendig.



## Geräteausleihe

Das Medienzentrum stellt Medien- und IT-Geräte für die Medienproduktion oder Medienpräsentation zur Ausleihe zur Verfügung.

Sie finden bei uns u.a. diese Geräte:

- Audio-Aufnahmegeräte (MP3-Recorder)
- Notebooks
- Beamer
- Tablets
- eBeamer - verwandeln jede Projektionsfläche in eine digitale Tafel
- Digitale Fotokameras
- Videokameras
- Zubehör wie Stative, Kopfhörer, Mikrofone, Adapterkabel etc.
- ... und vieles mehr.

Einen **Nutzerausweis für die Geräteausleihe** erhaltet Ihr als Studierende der Fakultät gegen Vorlage des Personalausweises bei der Info im Medienzentrum im VMP 8, R. 514.

### „Offene Werkstatt“

---

Wir bieten **Hilfe zur Selbsthilfe** rund um digitale Medien! Wenn Du selbständig an Medienprojekten arbeiten möchtest, die Formatierung Deiner Hausarbeit Dir Probleme bereitet, Du für ein Seminar einen Film erstellen möchtest oder irgendwas anderes mit Medien machen willst: Komm in die Offene Werkstatt!

Unter Anleitung einer kompetenten studentischen Mitarbeiter\*in kannst Du in der Offenen Werkstatt im Projektraum des Medienzentrums (R. 514a) an den zur Verfügung stehenden iMacs arbeiten. Wenn nötig bekommst Du Unterstützung beim Umgang mit der vorhandenen Hard- und Software, bei der Lösung Deiner Probleme und bei der Umsetzung Deiner Ideen.

Alle Computer in unserem Projektraum sind mit Textverarbeitungsprogrammen, Filmschnittprogrammen und der Adobe Creative Suite ausgestattet.

Außerdem gibt es zwei verschiedene digitale Tafeln, an denen man den Umgang damit und der dazugehörigen Software üben kann.

### Scannen

---

In der Info des Medienzentrums können Scanner (Flachbett und Einzug) zur Nutzung in den Computerräumen ausgeliehen werden.

In Raum 517 gibt es einen **frei zugänglichen Buchscanner**. Mit ihm können gebundene Bücher in PDF-Dateien umgewandelt werden.

Der Scanner bietet auch eine OCR-Texterkennung an, so dass die eingescannten Texte auch durchsucht werden können oder auch einzelne Textpassagen herauskopiert werden können. Für die Nutzung ist ein USB-Stick erforderlich.

# hast du fragen?

Zentrale Anlaufstelle im Medienzentrum ist die Infozentrale im

**VMP 8, 5. Stock, Raum 514.**

Wenn Ihr Fragen habt kommt gerne vorbei! Wir helfen wo wir können!



[twitter.com/uhhewmz](https://twitter.com/uhhewmz)



[facebook.com/uhhewmz](https://facebook.com/uhhewmz)



Universität Hamburg  
Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Medienzentrum  
Von-Melle-Park 8  
5. Stock

<http://www.uhh.de/ewmz>

## FSR Sonderpädagogik

Liebe Studierende des ersten Bachelorsemesters,

herzlich Willkommen an der Uni Hamburg!

Im Namen des Fachschaftsrates (FSR) Sonderpädagogik, wollen wir euch an der Uni begrüßen und euch viel Erfolg für das kommende Studium wünschen!

Wir möchten uns nun kurz vorstellen:

Wir, die 15 Mitglieder des FSR Sonderpädagogik, machen uns für euch, alle Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik, stark! Wir sind Bachelor und Masterstudierende mit unterschiedlichen Unterrichtsfächern.

Was ist der FSR?

Der FSR ist die offizielle studentische Vertretung einer Fachschaft (z.B. alle Lehramtsstudierende der Sonderpädagogik). Er wird einmal im Jahr gewählt und ist für euch da, wir können Mediatoren beim Streit mit einem Dozierenden sein, organisieren tolle Veranstaltungen – sowohl für Geselligkeit als auch für Informationen – und engagieren uns auch politisch in Gremien und mit Veröffentlichungen.

Was macht der FSR konkret?

In manchen Situationen entstehen Schwierigkeiten mit Dozierenden, Stine oder ähnliches, hierfür sind wir Ansprechpartner und unterstützen euch, damit sich diese Probleme auflösen. Wir sprechen mit den Betroffenen und versuchen mit den Instanzen der Uni Lösungen für etwaige Probleme zu finden!

Regelmäßig stellen wir Veranstaltungen auf die Beine wie z.B. eine Weihnachtsfeier, bei der es die Möglichkeit gibt in bequemer Runde die Dozierenden etwas anders kennen zu lernen oder auch sich mit Studierenden aus anderen Semestern zu vernetzen.

Außerdem nehmen wir an der BuFaTa (Bundes-Fachschaften-Tagung) der Sonderpädagogen u.ä. teil.

Wir treffen uns im Semester alle zwei Wochen an einem festen Termin, besprechen was passiert ist, planen bevorstehende Aktionen und ähnliches. Diese Treffen sind offen, ihr könnt also gerne einmal vorbeischauen um uns und unsere Arbeit besser kennen lernen! Was suchen wir?

DICH! Wie es so ist, endet für jeden einmal das Studium, damit gehen auch ein paar der bisherigen Mitglieder des FSRs. Wir benötigen also

Verstärkung! Du musst nicht von Anfang an voll einsteigen, erst einmal nur schauen und sich berieseln lassen ist vollkommen in Ordnung. Wenn du Interesse hast neben dem Studium mehr zu machen, kannst du dich gerne an uns wenden, wir machen auch bei der OE mit!

Also wenn du Probleme hast, du dich engagieren möchtest oder einfach nur neue Leute kennen lernen möchtest, komm gerne zu unseren Treffen oder schreib uns! Wir sind gerne für dich da.

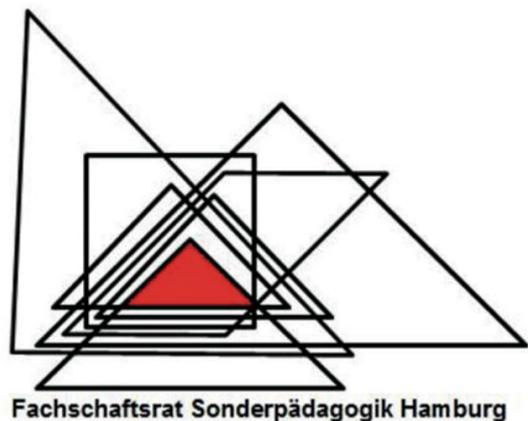
Dein Fachschaftsrat Sonderpädagogik

Email: [fsr.sopaed@gmail.com](mailto:fsr.sopaed@gmail.com)

Facebook: Fachschaftsrat Sonderpädagogik Uni

Hamburg &

FSR-Sopäd Sopäd kult



## FSR Erziehungswissenschaft

Liebe Studienanfänger\_innen, auch wir, der Fachschaftsrat (FSR) Erziehungswissenschaft, begrüßen euch herzlich!



Der FSR ist die gewählte Interessenvertretung von Studierenden für Studierende. Wir sind eine erste Anlaufstelle, wenn ihr Schwierigkeiten im Studium habt und/oder Euch organisieren wollt. Der FSR schafft für alle Studierenden die Gelegenheit, Informationen auszutau-

schen, sowie gemeinsam auf Fachbereichsebene und darüber hinaus aktiv zu werden. Wir haben eine offene Tür für alle Interessierten und laden euch herzlich dazu ein, mitzumachen, euch zu engagieren oder in einer Sprechstunde vorbeizukommen, wenn Ihr einfach Unterstützung braucht.

Die Uni ist ein lebendiger Ort. Stets gibt es Auseinandersetzungen um die Rolle von Bildung und Wissenschaft in der Gesellschaft und dementsprechend um die Entwicklung der Hochschulen. Eine erkämpfte Errungenschaft ist, dass die Mitglieder der Hochschulen selbst wesentliche Entscheidungen über die Gestaltung ihrer Einrichtungen treffen können.

Eine wichtige aktuelle Diskussion ist die um die sogenannte Studienreform. Vor etwa zehn Jahren wurde den Hochschulen die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge aufgezwungen. Bis dahin gab es im Studium wesentlich größere Möglichkeiten zur eigenständigen inhaltlichen und zeitlichen Gestaltung. Das emanzipatorische Leitbild der Uni, zur Bildung mündiger und kritischer Menschen beizutragen, sollte mit dem Ba/Ma-System tendenziell verworfen werden, um das Studium verstärkt auf die Ausbildung zur Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt auszurichten. Verbunden war dies mit sehr engen Regulierungen des Studiums, dauerhaftem Prüfungsstress und der Einführung starker Selektionsmechanismen, insbesondere an der Hürde vom Bachelor zum Master.

Seit einigen Semestern wird nun die „Reform der Reform“ betrieben, um den eingeschlagenen neoliberalen Weg grundlegend zu korrigieren. Es ist bereits gelungen, einige weitreichende Veränderungen zu erreichen bzw. anzustoßen, Restriktionen abzubauen und bessere Bedingungen für Persönlichkeitsbildung und kritischen Gesellschaftsbezug im Studium zu erkämpfen. Beispielsweise wurde die Befristung einzelner Module beendet, die Anwesenheitspflicht entschärft und in der Erziehungswissenschaft ein neuer Studienbereich entwickelt, der sich explizit mit der gesellschaftlichen Verantwortung von Uni und aktuellen Schlüsselproblemen (soziale Ungleichheit, Krieg und Armut) auseinandersetzt.

Im Moment wird die Schädlichkeit ständiger Prüfungen und Benotungen für ein solidarisches Lernen diskutiert. Wir streben eine strukturelle Reform

an, durch die es insgesamt weniger Prüfungen und dabei noch weniger Benotungen geben soll. Zudem steht nach wie vor an, die Hürde des Übergangs vom Bachelor zum Master abzuschaffen - sie schürt Konkurrenz der Studierenden untereinander und ist inhaltlich nicht zu rechtfertigen. Allen sollte ohne weitere Beschränkung ein volles wissenschaftliches Studium offenstehen. Hier gilt es, weiter hochschulweit und hochschulübergreifend Druck zu machen!

Im letzten Semester haben wir als FSR eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Theorie - Macht - Sinn“ - Zur Relevanz kritischer Wissenschaft“ organisiert. In diesem Rahmen haben wir mit Lehrenden dieser Fakultät über aktuelle bildungs- und erziehungswissenschaftliche Fragestellungen, Konflikte und Herausforderungen diskutiert, um die Bedeutung von Theorie und wissenschaftlichem Streit in der Universität wieder stärker in den Vordergrund zu rücken, da diese in Folge der Bologna-Reform durch den Fokus auf (vermeintlich) berufsrelevante Kompetenzen stark zurückgedrängt wurde. Wir woll(t)en zeigen, welches Potential zum anregenden Diskurs an der Fakultät schlummert und damit Lust auf kritische Gesellschaftstheorie und dem gemeinsamen Eingreifen in die Verhältnisse wecken. Die Veranstaltungen sind auf viel Interesse gestoßen. Wir wollen diese Arbeit fortsetzen und weiterhin die Beschäftigung mit (gesellschafts-)theoretischen Zusammenhängen verfolgen, um dazu beizutragen, dass kritische Wissenschaft verstärkt und erneut an dieser Fakultät Einzug halten kann.

Wir wünschen euch einen guten Start an der Uni Hamburg und möchten euch dazu ermuntern, an den politischen Auseinandersetzungen an der Uni und in der Stadt mitzuwirken. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 17 Uhr im FSR-Büro (Raum 035a, ganz hinten im Erdgeschoss von VMP8) zu unserer öffentlichen Sitzung. Kommt gerne dazu und beteiligt Euch!

Euer Fachschaftsrat Erziehungswissenschaft

Aktuelles: [www.fsr-erzwiss.de](http://www.fsr-erzwiss.de)

## FSR Lehramt



Hey liebe Studis!

Hier an der Uni Hamburg hat jedes Fach bzw. jeder Studiengang eine studentische Vertretung – einen Fachschaftsrat (FSR). Wir vom FSR Lehramt setzen uns, wer hätte es gedacht, für die Lehramtsstudierenden der allgemeinbildenden Lehrämter und ihre Interessen ein.

Unsere Tätigkeiten sind dabei unter anderem:

- Beratung der Lehramtsstudierenden aus den allgemeinbildenden Lehrämtern, d.h. Primar- und Sekundarstufe I oder Gymnasien
- Vernetzung innerhalb der verschiedenen Studiengänge
- Gremienarbeit und Vermittlung
- Offene wöchentliche Treffen, bei denen aktuelle Themen und Fragen rund ums Lehramtsstudium diskutiert werden
- Interessenvertretung der Lehramtsstudierenden im öffentlichen Diskurs
- (Mit-)Organisation von Veranstaltungen
- Sprechstunde für alle eure Fragen (Termine nach Vereinbarung)

Momentan beschäftigen wir uns unter anderem mit der Reform der Lehramtsstudiengänge an der Uni Hamburg, die nächstes Jahr schon in Kraft treten soll. Das ist eine tolle Gelegenheit für uns Studieren-

de, in Gremien und Diskussionen an deren Gestaltung mitzuwirken und dafür zu sorgen, dass unsere Interessen beispielsweise zum Thema Prüfungsbelastung im Studium, Wahlbereich und Umsetzung einer inklusiven Bildung nicht nur an der Schule, sondern auch an der Uni, Eingang in die renommierten Studiengänge finden.

Ihr wollt mehr erfahren, selber im FSR aktiv werden oder einfach neue Leute kennenlernen? Dann kommt doch einfach vorbei bei uns in Raum 035a (die Sprechstunde wird in der ersten Semesterwoche auf Facebook, der Homepage und einem Aushang an der Tür bekanntgegeben) oder schreibt uns! Wir freuen uns auf euch!

Euer FSR-Lehramt

E-Mail: [fsr.lehramt.uhh@gmx.de](mailto:fsr.lehramt.uhh@gmx.de)

Homepage: <http://www.fsr-lehramt.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/FSRLehramtUniHamburg/>



## Teste dein Wissen Stockwerk 3

Wo findest Du das Medienzentrum?

- O 5. Stock?
- I 3. Stock
- C im Untergeschoss

Wie viele Fachbereiche gibt es an der Erziehungswissenschaftsfakultät?

- A 1
- E 5
- R 7

Wer leitet das Studien- & Prüfungsbüro (StuP)?

- K Eva Arnold
- W Telse Iwers-Stelljes
- G Thorsten Grützmaker



## Einladung zur Fakultätsfeier



**Am 15. November 2018**

**Ab 19:00 Uhr**

**Fakultät für Erziehungswissenschaft**

**Von-Melle-Park 8**

Lehrende, (ehemalige) Studierende,  
technisches und Verwaltungspersonal –  
alle Mitglieder der Fakultät für Erziehungswissenschaft  
sind herzlich eingeladen!

Für Snacks und Getränke zu erschwinglichen Preisen sowie  
für Musik ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Dekanat und Organisationsteam freuen sich auf gute Gespräche  
und fröhliche Stunden!

Zur Info: Zuvor findet die offizielle Verabschiedung der Absolventinnen und  
Absolventen aller Studiengänge statt.

## MöBö - Möglichkeitenbörse

Wann und Wo? Donnerstag, den 11. Oktober, Seminarräume und Flur EG VMP 8

Ihr habt eure curricularen Veranstaltungen in STiNE gewählt? Was gibt es noch innerhalb und außerhalb der Uni zu tun? Wo bekommt ihr Unterstützung bei verschiedensten Anliegen? Wo könnt ihr euch engagieren, um zu lernen, euch auszuprobieren und etwas Nützliches für die Gesellschaft zu tun?

Um euch einen ersten Überblick über die extracurricularen Aktivitäten zu verschaffen, haben wir die Möglichkeitenmesse mit über zwanzig Workshops und Marktständen im Programm. Fachschaftsrat, Hochschulsport, Schreibberatung, ehrenamtliches Engagement, Auslandserfahrung, für Jeden und Jede ist etwas dabei. Viele der Anbietenden sind selbst Studierende und freuen sich auf Gespräche mit euch.

Ihr erhaltet in der OE einen Flyer mit Stellplan und Kurzbeschreibungen der verschiedenen Initiativen. Nach dem `Kiez by Night` startet nach einem gemeinsamen Frühstück in den Gruppen (ab 10 Uhr) die Messe um 11 Uhr.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Dauer</b>         | länger als Du erwartest                                    |
| <b>Ziel</b>          | die ganze Uni kennenlernen                                 |
| <b>Voraussetzung</b> | Mut, um sich aus der vertrauten Erzwiss-Fakultät zu trauen |
| <b>Hilfsmittel</b>   | Lageplan zur Orientierung (vorne im Heft)                  |
| <b>Belohnung</b>     | die goldene Kompassnadel                                   |

#### Angebote des Studierendenwerks

VMP 2, 20146 Hamburg

Tel. 41902-155/-362

Telefax: 41902-6180

E-Mail: [info@Studierendenwerk-hamburg.de](mailto:info@Studierendenwerk-hamburg.de)

#### Beratungsangebote des BeSI (Beratungszentrum Soziales und Internationales):

- Soziales und Internationales
- ConAction
- BeSt - Beratungszentrum Studienfinanzierung
- Info-Zentrum Wohnen
- Info-Point
- Studieren mit Handicap
- Jobben und Sozialabgaben
- Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherung
- Kindergeld, Wohngeld, SGB II-Leistungen, Elterngeld und weitere Sozialleistungen
- Rechtsberatung
- Seelsorge
- Psychologische Beratung

Zu den einzelnen Bereichen gibt es jeweils unterschiedliche Ansprechpartner und Sprechzeiten. Diese findet Ihr auf:

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de>

#### Beratungen des AStA

Von-Melle-Park 5

Email: [info@asta.uni-hamburg.de](mailto:info@asta.uni-hamburg.de)

Telefon: 040 / 45020410

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die Interessenvertretung der Studierenden der Universität Hamburg. Er wird vom Studierendenparlament für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Der AStA ist das Sprachrohr von 41.000 Studierenden gegenüber der Politik, der Verwaltung und der Öffentlichkeit. Wir unterstüt-

zen außerdem alle Studierenden bei Problemen im Uni-Alltag. So verhandeln wir zum Beispiel die Konditionen für das HVV-Semesterticket, setzen uns politisch für eine Verbesserung der Studienbedingungen ein, unterstützen studentische Initiativen, Bands und Kulturveranstaltungen und bieten kostenlose Rechts-, Sozial-, Studien- und BAföG-Beratungen an. Der AStA arbeitet mit studentischen Gruppen und Aktiven zusammen und veranstaltet für die Studierenden Kulturkurse und das jährliche CampusOpenAir-Festival.

Der AStA besteht aus sieben Referaten, die sich um verschiedene Themengebiete kümmern und jeweils von einer Referentin oder einem Referenten geleitet werden. Außerdem gibt es drei teilautonome Referate für bestimmte Statusgruppen. Ein Vorstand, der aus zwei Vorsitzenden besteht, ergänzt den AStA, koordiniert dessen Arbeit und vertritt ihn nach außen.

#### Unsere Beratungsangebote:

Von und für Studierende kostenlos! Der AStA bietet folgendes an:

- Studien-, Rechts-, Sozial- und BAföG-Beratung
- Beratung bei studentischen Steuerfragen
- Semesterticket-Härtefonds
- Beratung für Studierende mit Kindern
- psychologische Unterstützung

Außerdem gibt es Beratungen der teilautonomen Referate. Dazu zählen die Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende (RBCS), Beratung des Queer-Referats, Beratung des Referates für international Studierende (RiS) sowie die Beratung des Alle Frauen\*Referats.

Informiere Dich am besten online über genaue Sprechzeiten und Termine sowie die Zuständigkeiten der einzelnen Beratungsangebote und darüber, was du für die Beratung mitnehmen musst.

Von-Melle-Park 5, gegenüber dem WiWi-Bunker (im ASTA-Trakt) Tel: 040 4502040

### Campus-Center

Alsterterrasse 1

20354 Hamburg

ServiceTelefon: 040 – 42838-7000

[www.uni-hamburg.de/campuscenter](http://www.uni-hamburg.de/campuscenter)

Service Point: 3. Stock Öffnungszeiten:

Mo-Mi: 9:00 - 15:00 Uhr Do: 13:00 - 18:00 Uhr

Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

Service für Studierende (SfS) im Campus-Center

Der SfS hilft allen Studierenden in Sachen Bewerbung und Zulassung, Exmatrikulation, Teilstudium, Semesterbescheinigungen, Ersatzbescheinigungen, Rückmeldung, sowie Studiengebühren. Dazu müsst Du Dich am Infotisch (Servicepoint) melden, die Dir dann mit Deinem Problem zum richtigen Ansprechpartner schickt.

### Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/beratung/beratungsangebote/psychologische-beratung.html>

Es gibt im Campus-Center eine Sprechstunde.

### Hilfen und Orientierung für psychisch erkrankte Studierende

Dipl. Psych. Anja Reich

(Psychologische Psychotherapeutin)

Alsterterrasse 1, 20146 Hamburg

Raum 401 (4. Etage)

Telefon: 040-42838-6282

E-Mail: [HOPES@verw.uni-hamburg.de](mailto:HOPES@verw.uni-hamburg.de)

### Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Raum 301

Sprechstundentermine: [uni-hamburg.de/bdb](http://uni-hamburg.de/bdb)

Termine können sich kurzfristig ändern.

E-Mail: [beeinträchtigt-studieren@uni-hamburg.de](mailto:beeinträchtigt-studieren@uni-hamburg.de)

Abteilung Internationales (Studieren im Ausland)

Raum 327

Mail: [outgoings@uni-hamburg.de](mailto:outgoings@uni-hamburg.de)

Regionales Rechenzentrum (RRZ)

Schlüterstr. 70

20146 Hamburg

Tel.: +49 40 42838-7790

E-Mail: [rrz-serviceline@uni-hamburg.de](mailto:rrz-serviceline@uni-hamburg.de) [www.rrz.uni-hamburg.de](http://www.rrz.uni-hamburg.de)

Hilfe bei Problemen rund um: UHH-Kennung, WLAN-Zugang, Stine, iTan-Listen, etc. Außerdem findet Ihr hier Computerarbeitsplätze inklusive Druckmöglichkeiten.

### PIASTA

International House, Raum 103

Rentzelstraße 17

20146 Hamburg,

Raum 001

[piasta@uni-hamburg.de](mailto:piasta@uni-hamburg.de)

[www.uni-hamburg.de/piasta.html](http://www.uni-hamburg.de/piasta.html)

Das PIASTA richtet sich an deutsche und internationale Studierende gleichermaßen und hat als Ziel die Förderung der Internationalisierung und den interkulturellen Austausch an der Uni HH. Es werden viele kulturelle Veranstaltungen in und um Hamburg angeboten sowie Seminare und Workshops zu Kernkompetenzen im Studium sowie Information & Beratung vor allem für ausländische Studierende zu behördlichen und rechtlichen Fragen. Regelmäßig findet ihr auch Abendveranstaltungen und Sprachcafés in der Rentzelstraße. Wer Lust hat, kann sich nach längerer Studienzeit auch als Welcome Buddy melden!

### Mensen

Kluge Köpfe brauchen Energie. Sicherlich hast Du beim Weg über den Campus schon nach einer Mensa Ausschau gehalten, wo Du deinen hungrigen Magen füttern kannst. Auf dem Hauptcampus findest Du die Campus-Mensa im WiWi-Bunker (VMP 5), sowie die sogenannte "Schweine-Mensa" im Studierendenhaus (VMP / Schlüterstr. 7).

im WiWi-Bunker (VMP 5), sowie die sogenannte "Schweine-Mensa" im Studierendenhaus (VMP 2/ Schlüterstr. 7). Direkt zwischen Erzwiss-Gebäude und Phil-Turm (VMP 6) lädt die sehr beliebte Philo-Mensa zum gemeinsamen Essen nach der Vorlesung ein, was jedoch aktuell angesichts der Renovierungsarbeiten nicht möglich ist. Viele Einrichtungen außerhalb des Hauptcampus bieten eigene, meist kleinere Mensen und darüber hinaus gibt es noch viele Cafés und Bistros für einen schnellen Kaffee oder ein leckeres Brötchen zwischendurch.

#### weitere Mensen:

- Armgartstraße (HAW)
- Bergedorf (HAW)
- Berliner-Tor (HAW)
- Botanischer-Garten (Klein Flottbek)
- Geomatikum (Fachbereich Geographie und Mathematik)
- Harburg (TU)
- Stellingen (Fachbereich Informatik)

#### Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der einzelnen Mensen variieren, sind aber jeweils angeschlagen und auf der Homepage abrufbar. Generell gibt es (fast) überall ab 08:30 Uhr ein Frühstücksbuffet. Das Mittagessen wird ab 11:30 ausgegeben. Das Ende der Essensausgabe variiert je nach Mensa. Während der Semesterferien sind die Öffnungszeiten eingeschränkt.

#### Speisepläne:

Die Speisepläne der Woche hängen vor den Mensen aus, sind auf der Homepage oder über die App „Mensa Hamburg“ online einzusehen. In den Mensen auf dem Hauptcampus findet ihr jeweils ein Salat-, Pasta- und Dessertbuffet, eine Auswahl an vegetarischen (tlw. veganen) Gerichten und Gerichten mit Fleisch.

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/essen/>

Die aktuellen Speisepläne lassen sich auch in den Smartphone-Apps finden (UHH mobile).

## Bibliotheken

Staats - und Universitätsbibliothek (StaBi) Von-Melle-Park 3, Tel.: 040/ 42838-2233  
Mo-Fr: 9.00 bis 24.00 Uhr  
Sa/So: 10.00 bis 24.00 Uhr  
An gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Serviceplatz:  
Mo-Fr: 9.00 bis 19:00  
Sa.: 10:00-13:00

#### Führung und Einweisungen :

Termine für Führungen und Einweisungen findet ihr auf der Seite <http://www.sub.uni-hamburg.de/service/schulungenfuehrungen/bibliotheksfuehrungen0/allgemeine-fuehrungen.html>

Folgende Bibliotheken sind besonders für Studierende der Erziehungswissenschaft und Lehramtsstudierende hilfreich. Zusätzlich gibt es noch viele weitere Bibliotheken, deren Übersicht Ihr unter <http://www.sub.uni-hamburg.de/bibliotheken/hamburger-bibliotheksfuehrer/alle-bibliotheken.html> findet.

Martha-Muchow-Bibliothek (MMB) Fachbibliothek für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft  
Binderstraße 40 (Zugang durch VMP 8)  
Tel.: 040/ 42838-47 52  
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 10-14 Uhr <https://www.ew.uni-hamburg.de/mmb>

Bibliothek der UNESCO - Institut für Pädagogik- (Institute for lifelong learning)  
Feldbrunnenstraße 58,  
Tel.: 040 / 4480410  
Mo,Di,Do 9:30-12:30 + 14-16 Uhr Fr 9:30-12:30 Uhr <http://unesco.org/uil>

Pädagogisches Theologisches Institut (PTI)  
Königstraße 54, Altona  
Tel.: 040/30620-1300  
Mo, Di, Do: 10-18 Uhr  
Fr: 10-15 Uhr  
In den Schulferien:  
Mo, Di, Do: 10 bis 15 Uhr  
Fr: 10 bis 13 Uhr <http://www.pti-nordelbien.de/>

Hamburger Lehrerbibliothek (LiH)  
Felix Dahn Straße 3,  
Tel.: 040/428842842  
Mo+Do: 13.00 bis 19.00 Uhr Di+Mi 13:00 bis  
17:00 Uhr Fr: 12.30 bis 16.00 Uhr  
In den Schulferien:  
Mo-Fr: 10.00 bis 13.00 Uhr  
Für Aktuelle Informationen: [http://li.hamburg.de/  
lehrerbibliothek/](http://li.hamburg.de/lehrerbibliothek/)

Helmut Schmidt Universität (Universität der  
Bundeswehr)  
Holstenhofweg 85  
22043 Hamburg  
Tel. (040) 6541-2626  
Fax. (040) 6541-2784  
Mo-Fr 9-22, Sa+So 10-18  
Servicezeiten Information:  
Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 (MB/ET, GeiSo, WiSo)  
Mo-Do 9-16, Fr 9-14 (Hauptbibl., JUR) [https://  
ub.hsu-hh.de/](https://ub.hsu-hh.de/)

## Andere Fachbereiche - Studienbüros deiner Fächer

Arbeitslehre/Technik:  
[http://www.tuhh.de/tuhh/studium/ansprech-  
partner.html](http://www.tuhh.de/tuhh/studium/ansprechpartner.html)

Bewegungswissenschaft:  
[https://www.bw.uni-hamburg.de/de/ studium/  
studien-und-pruefungsbuero.html](https://www.bw.uni-hamburg.de/de/studium/studien-und-pruefungsbuero.html)

Biologie:  
[https://www.biologie.uni-hamburg.de/studi- um/  
studienbuero.html](https://www.biologie.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)

Chemie:  
[http://www.chemie.uni-hamburg.de/studi- um/  
studienbuero.html](http://www.chemie.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)

Geografie:  
[https://www.geo.uni-hamburg.de/de/studi- um/  
studienbuero.html](https://www.geo.uni-hamburg.de/de/studium/studienbuero.html)

Geschichte:  
[https://www.geschichte.uni-hamburg.de/stu-  
dium/studienbuero.html](https://www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)

Informatik:  
[http://www.inf.uni-hamburg.de/de/ studies/orga](http://www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/orga)

Kunst:  
[http://www.hfbk-hamburg.de/de/ hochschule/  
verwaltung/ praesidialverwaltung/ studieren-  
denangelegenheiten/](http://www.hfbk-hamburg.de/de/ hochschule/verwaltung/ praesidialverwaltung/ studieren- denangelegenheiten/)

Mathe:  
[http://www.math.uni-hamburg.de/ studienbu-  
ero/](http://www.math.uni-hamburg.de/studienbuero/)

Musik:  
[http://www.hfmt-hamburg.de/studium/stu- die-  
rendensekretariat/](http://www.hfmt-hamburg.de/studium/studierendeensekretariat/)

Philosophie:  
[https://www.philosophie.uni-hamburg.de/ ein-  
richtungen/studienbuero.html](https://www.philosophie.uni-hamburg.de/einrichtungen/studienbuero.html)

Physik: [http://www.physnet.uni-hamburg.de/  
studi- um/Studsek.html](http://www.physnet.uni-hamburg.de/studium/Studsek.html)

Psychologie:  
[http://www.psy.uni-hamburg.de/de/ studium/  
studien-und-pruefungsbuero.html](http://www.psy.uni-hamburg.de/de/studium/studien-und-pruefungsbuero.html)

Religion:

• Evangelische Theologie: [http://www1.theolo-  
gie.uni-hamburg.de/](http://www1.theologie.uni-hamburg.de/)

• Islamische und Alevitische Religion: [https://  
www.awr.uni-hamburg.de/studium/ lehramts-  
ausbildung.html](https://www.awr.uni-hamburg.de/studium/lehramtsausbildung.html)

• Katholische Theologie: [https://www.gwiss.  
uni-hamburg.de/ka- th-theologie/studium/lehr-  
amt.html](https://www.gwiss.uni-hamburg.de/kath-theologie/studium/lehramt.html)

Studienbüro SLM I & II (UF: Deutsch, Englisch,  
Französisch, Griechisch, Latein, Russisch,  
Spanisch; NF wie Slavistik, Anglistik / Ame-  
rikanis- tik, Deutsche Sprache und Literatur,  
Gebärden- sprachen ...): [https://www.slm.  
uni-hamburg.de/studium/ studienbuero.html](https://www.slm.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html)  
Sozialwissenschaften/Soziologie:  
[https://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbu-  
ero-sozialwissenschaften/kontakt.html](https://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sozialwissenschaften/kontakt.html)

Studienbüro doch  
nicht dabei? Wirklich  
alle Studienbüros  
findest du hier:  
[https://www. uni-ham-  
burg.de/studienbuero](https://www.uni-hamburg.de/studienbuero)

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Dauer</b>         | zu jeder veranstaltungsfreien Zeit            |
| <b>Ziel</b>          | spannende Angebote für die Freizeit entdecken |
| <b>Voraussetzung</b> | Lust aufs Studentenleben                      |
| <b>Hilfsmittel</b>   | tolle (neue) Leute, die dich begleiten        |
| <b>Belohnung</b>     | Ausgleich zum Lernen und Selbstentfaltung     |

An einer Massenuniversität mit knapp 50.000 Studierenden kann es gerade in den ersten Semestern vorkommen, dass man sich verloren fühlt. Dabei bietet gerade der "Lebensraum Universität" viele Möglichkeiten sich einzubringen und somit auch an der Uni einzuleben. Dafür brauchst Du in der Regel auch kein großes Vorwissen oder musst durch irgendwelche "Aufnahmeprüfungen". Im Gegenteil: Engagierte und motivierte Studis sind eigentlich überall gerne gesehen. Für Dich hat es den Vorteil, dass Du Dich an der Universität schneller zurechtfindest und viele Studis kennenlernst. Für diejenigen, die sich für Hochschulpolitik in größerem Rahmen interessieren, bleibt die Möglichkeit sich im AStA zu engagieren oder sich einer hochschulpolitischen Gruppierung anzuschließen. Mehr Infos darüber findest Du in der AStA-ErstsemesterInnen-Info oder auf Flugblättern in den Mensen. Natürlich gibt es auch viele andere Gelegenheiten am Unileben teilzunehmen, z.B. am Sportprogramm oder in Kulturkursen.

#### Unikino

Jeden Donnerstag findet im Audimax ab 19.00 Uhr das Unikino statt. Bei dem Filmen welche gezeigt werden, handelt es sich um solche, die in der Regel ca. drei Monate vorher im Kino liefen. Am Ende des Semesters kann man auch Wünsche für die Filme im folgenden Semester abgeben. Der Eintritt kostet das 1.Mal ca. 2,50 Euro. Wenn Du beim nächsten Besuch die bereits gestempelte Karte wieder mitbringst, bekommst eine Ermäßigung!

#### Kulturprogramm des AStA

Er bringt einmal pro Semester eine Broschüre mit kulturellen Veranstaltungen heraus, in denen Kurse angeboten werden, die von Seidenmalen über Schauspielkurse bis zum Erlernen eines Instrumentes gehen. Einige sind kosten-

los, andere nicht.

Weitere Infos: <http://kulturkursprogramm.de/>

#### HOCHSCHULSPORT

Die SportsCard beinhaltet ein Angebot von über 200 Sportkursen in mehr als 80 Fitness-, Ausdauer-, Ball-, Gesundheits-, Tanzsport- und Kampfsportarten. Mit der SportsCard können viele Kursangebote an 30 Standorten in Hamburg genutzt werden. Neben der SportsCard gibt es auch die SchwimmCard und die FitnessCard sowie das NoCard-Programm. Bei vielen Kursen muss man sich im Vorfeld anmelden. Informiert euch über die Preise auf der Internetseite, gegen Ende der Vorlesungszeit werden die Karten günstiger!

Universität Hamburg

Hochschulsport Hamburg

Turmweg 2 - 20148 Hamburg

Fon +49 40 42838-7200

[hsp@sport.uni-hamburg.de](mailto:hsp@sport.uni-hamburg.de)

[www.hochschulsport-hamburg.de](http://www.hochschulsport-hamburg.de)

#### Sprachkurse

Die Volkshochschule (VHS) bietet für alle interessierte Studenten zahlreiche Sprachkurse von Englisch über Gebärdensprache bis zu Niederdeutsch. Seit kurzem (WiSe 2013/14) müssen diese Kurse auch von Studenten bezahlt werden. Jedoch bezahlen Studenten der Universität Hamburg für diese Kurse weniger als Nichtstudenten. Einfach mal im Internet schauen: [www.uni-hamburg.de/Einrichtungen/vhs/](http://www.uni-hamburg.de/Einrichtungen/vhs/)

#### Meine Freikarte

Mit dem Studienbeginn an der Uni HH erhaltet ihr eine Freikarte für kostenlose kulturelle Programme in Hamburg bis Ende Dezember. Dazu gehören zahlreiche Theater-, Oper- und Musikvorstellungen sowie Museen. Für welche Ver-

anstaltungen und Museen genau die Karte gilt, erfahrt ihr auf der Internetseite [www. meinefreikarte.de](http://www.meinefreikarte.de). Wichtig ist, dass ihr keinen Anspruch auf die Plätze habt, sondern die Karten ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn freigegeben werden. Also: first come, first serve!

**Freiräume und studentischverwaltete Cafés**  
Freiräume sind frei von universitären Zwängen und sind von uns Studierenden selbstverwaltet. Das bedeutet, dass jeder gleichberechtigt sich und seine Ideen einbringen kann. In den meisten Freiräumen befinden sich Cafés, die von uns am Leben gehalten werden. Dort gibt es die Möglichkeit günstige Heiß- und Kaltgetränke zu bekommen. Manchmal auch Selbstgekochtes und anderes. Jeder Freiraum hat seine eigene Philosophie.

Studentische Freiräume können vieles sein. Auf jeden Fall sind sie Orte studentischer Selbstbestimmung, Selbstverwaltung und des Austausches. Sie bieten die Möglichkeit sich selbstständig und kreativ mit seinem Studienfach oder anderem, frei gewählten Themen zu beschäftigen. Es gibt viele Möglichkeiten die Freiräume zu nutzen. Kommt vorbei, bringt euch ein, trinkt etwas, seid da und nutzt diese Möglichkeiten die es gibt.

**Das Coffeeln**  
Studierenden-Café der Chemiestudierenden.  
Martin-Luther-King-Platz 6, neben dem Hörsaal A im Foyer

**Freiraum im ESA W**  
Jeder der möchte kann sich den Raum öffnen lassen.

**GlaKa (Glaskasten)**  
Aufenthaltsraum des Fachbereichs Psychologie.

**Jura(sic!) Park**  
Freiraum der Rechtswissenschaft. Im Rechts- haus unter der Bibliothek

**Das Café Knallhart**  
Freiraum mit Café Betrieb an der Sozialökonomie. Glaskasten am VMP 9.

**Das Sopäd-Café**  
Studentischer Freiraum der Behindertenpäda-

gogik. Frei zugänglicher Raum mit Kaffeemaschine und Wasserkocher, der vom FSR Sopäd betreut wird.

Sedanstraße 19, Raum 28

**T-Stube**

Raum in studentischer Selbstverwaltung im Fachbereich Sozialwissenschaften. Allendeplatz 1, 1. Stock

**Villa Garbrecht**

Freiraum der Medizinstudierenden  
UKE Gelände, zwischen Haupteingang und dem Seiteneingang am „Eppendorfer Park“

## Teste dein Wissen 4. Stockwerk

Wie zahlt man in den Mensen auf dem Campus?

J mit der cleveren Campus-Card

N nur Bares ist Wahres

P Freiheit für alle, auch bei der Wahl der Zahlungsmöglichkeiten: EC, Kreditkarte, PayPal, NFC – alles geht.

Wann hat die Stabi wochentags in der Vorlesungszeit geöffnet?

I 6 – 19 Uhr

V 8 – 22 Uhr

P 9 – 24 Uhr

Wo bekommst Du ein neues Semesterticket, wenn du Dein aktuelles verloren hast?

A im Campus Center

M beim Asta

O im Studienbüro

## Café Paranoia

Bei uns schreibt man GESELLIGKEIT groß!



Unser Café Paranoia ist ein studentischer Freiraum unter Selbstverwaltung mit nicht-kommerziellem Café-Betrieb ohne Konsumzwang.

Unser Sortiment besteht aus Kaffee, Tee, Mate und diversen Softgetränken und Nervenahrung. Unsere Öffnungszeiten variieren von Semester zu Semester, aber in der Regel stehen wir fest zwischen 10 und 16 Uhr (oft auch wesentlich länger) für euch zur Verfügung. Neben netter Atmosphäre, tollen Leuten und frisch gebrühtem Kaffee finden von Zeit zu Zeit auch abends Veranstaltungen wie Film- und Literaturabende, Workshops zum richtigen Anmischen leckerer Getränke für die nächste WG-Party und darüber hinaus auch viele spontane Aktionen in allerbesten Gesellschaft statt. Kommt vorbei und werdet Teil einer paranoiden Parallelwelt, die den Unialltag um ein Vielfaches erträglicher macht!

Ihr findet uns im von außen zugänglichen Keller des VMP 8 (Erzwiss / PI), unterhalb der Studiobühne direkt gegenüber der kleinen grünen Wiese am Joseph-Carlebach-Platz.

SchlichterIn werden

Du hast 2 Stunden in der Woche Zeit und weißt nicht, was du tun sollst? Werde Schlichter\*In! Damit bist du aktiv in unserer Gemeinschaft, kannst Veranstaltungen organisieren und diverse Vorzüge genießen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Sprich uns doch einfach an, wenn du deinen Gutschein (Rückseite dieser Zeitung) für Kaffee, Tee oder Kakao einlöst.

## Sanierung Philosophenturm (VMP 6) – Umzug in die City Nord

Das Gebäude VMP 6 wird in den nächsten drei Jahren (2017 bis voraussichtlich 2020) saniert und alle damit verbundenen Bereiche in die City Nord ausgelagert. Als Interimsquartier steht ein zwölfstöckiges und barrierefreies Gebäude (Öffnung wochentags 6.30-22 Uhr, samstags 8-21 Uhr) im Überseering 35 zur Verfügung. Dieses liegt nördlich des Stadtparks in ca. 7 km Entfernung zum Campus Von-Melle-Park und ist mit allen Verkehrsmitteln (U1 Alsterdorf oder Sengelmannstraße (barrierefrei), S1/11 Rübenkamp, Bushaltestelle Sydneystraße) mit anschließendem zehninütigen Fußweg gut zu erreichen. Es gibt zahlreiche weitere Unternehmen, welche das Gebäude nutzen. Eine Kantine ist vorhanden - ebenso zahlreiche Fahrradstellplätze, dagegen keine Parkmöglichkeiten.

Das bedeutet, die vormals im VMP 6 untergebrachten Bibliotheken, Studienbüros, Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hörsäle und Seminarräume stehen nicht mehr auf dem Campus Von-Melle-Park zur Verfügung. Auch die Philosophenturm-Mensa bleibt geschlossen.

Lehramtsstudierende trifft dies insb. bei den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Russisch und Spanisch sowie Geschichte und Philosophie, da im Philosophenturm hauptsächlich die Fachbereiche Geschichte, Philosophie und Sprache, Literatur und Medien (SLM I) untergebracht waren. Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft sind bei entsprechendem Nebenfach oder Veranstaltungen des Wahlbereiches betroffen.

Zu den Fachbereichstagen/Nebenfachberatung der Orientierungseinheit (10. Oktober) bietet sich die erste Gelegenheit der räumlichen Orientierung. Bitte die Transferzeit einplanen, damit niemand die Informationen über die Unterrichtsfächer/Nebenfächer verpasst!

Bei der Wahl von Lehrveranstaltungen ist die Transferzeit ebenso individuell zu berücksichtigen, da das Zeitfenstermodell, bzw. die Veranstaltungszeiten nicht verändert werden. Die Veranstaltungen sind in STiNE mit „Ü 35“ nebst Raumnummer gekennzeichnet. Die Lehrenden wissen um die Herausforderungen, die durch den Umzug und Anfahrtsweg entstehen und nehmen Rücksicht. Sprecht sie gern an, damit sie über besondere Problemlagen informiert sind.

Der Eingangsbereich verfügt über eine Vereinzelungsanlage, die nur mit einer persönlichen Zugangskarte passiert werden kann. Diese erhalten Studierende gegen Vorlage des Studierendenausweises und eines Lichtbildausweises jeweils Mo-Do 9-12 Uhr!

Aktuelle Informationen: <https://www.uni-hamburg.de/philturm-umzug.html>



## Demokratie an der Uni Hamburg

Die Universität ist selbstverwaltet organisiert. Das bedeutet, dass alle ihre Mitglieder - von den ProfessorInnen bis zu den Studierenden (ja, auch Du) – über wesentliche Fragen der Entwicklung der eigenen Hochschule selbst entscheiden. Daran kannst Du auf verschiedene Art teilhaben: Durch Mitarbeit in den Gremien, durch die Thematisierung wichtiger Fragen in den Lehrveranstaltungen, durch Brief- und Urnenwahlen... Die Wahlen finden auf den Ebenen der studentischen Selbstverwaltung (nur Studierende) und der akademischen Selbstverwaltung (alle Mitgliedergruppen) statt.

Die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Studierenden sind eine bedeutsame Errungenschaft, die es unbedingt zu verteidigen und weiter auszubauen gilt. Daher ist auch jede Stimme bei den Wahlen für die Gremien wichtig!

Im Folgenden wollen wir daher versuchen, euch eine Übersicht über die verschiedenen Ebenen der Universitätsdemokratie zu verschaffen.

## Die Akademische Selbstverwaltung

In den Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sitzen Mitglieder aller vier Mitgliedergruppen der Universität: Studierende, ProfessorInnen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und das Technische-, Bibliotheks- und Verwaltungspersonal (TVP).

Diese Gremien sollen über Fragen der Lehre, Forschung und Studium beraten und entscheiden. In den meisten dieser Gremien haben die ProfessorInnen jeweils eine Stimme mehr als die anderen Mitgliedergruppen zusammen. Nichtsdestotrotz lässt sich mit politischer Diskussion und nachdrücklicher Argumentation einiges bewegen - und schließlich stimmen die gewählten Mitglieder nicht im Block, sondern nach eigenem Gewissen ab. Jede Statusgruppe wählt per Briefwahl ihre VertreterInnen – die Studierenden die Studierenden, die ProfessorInnen die ProfessorInnen, usw. Die studentischen Mitglieder dieser Gremien werden einmal im Jahr gewählt. Die beiden wichtigsten Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sind der Akademische Senat und der Fakultätsrat, denen

weitere Ausschüsse zuarbeiten.

Im Winter erhältst Du die Unterlagen zur Wahl der studentischen Mitglieder des Akademischen Senats (AS). Das ist das höchste demokratische Gremium der Uni. Es berät Fragen und entscheidet über Themen, welche die gesamte Universität betreffen. Wir Studierenden haben hier drei Sitze. Die Aufgaben des Akademischen Senats sind vielfältig - er wählt den oder die PräsidentIn der Uni und bestätigt die VizepräsidentInnen, erarbeitet uniweit gültige Prüfungsordnungen, berät über die strategische Ausrichtung der Uni, über Gleichstellung, Forschungsethik und die Interessenvertretung gegenüber der Politik.

Im Sommer bekommst Du die Briefwahlunterlagen für die Wahl des Fakultätsrates zugeschickt. Insgesamt gibt es acht Fakultäten an der Universität, eine davon ist unsere für Erziehungswissenschaft. Der Fakultätsrat ist das höchste Gremium der Fakultät und berät und entscheidet zu Studienordnungen, Berufen von Lehrpersonal, Lehrangebot, Strukturfragen, u.v.m. Die Studierenden besetzen in diesem Gremium wie im AS drei Sitze. Viele weitere Ausschüsse innerhalb der Fakultät, in denen ebenfalls Studierende vertreten sind, übernehmen einen Teil der inhaltlichen Arbeit und arbeiten so dem Fakultätsrat zu. Die Sitzungen des AS und des Fakultätsrat sind für alle Uni-Mitglieder öffentlich!

## Die Verfasste Studierendenschaft (VS)

Alle Studierenden der Universität sind automatisch Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft. Diese soll den Studierenden ermöglichen organisiert ihre politischen Interessen innerhalb der Hochschule und in der Gesellschaft eigenständig zu vertreten. Die Gremien der VS haben demnach keine direkte Beschlusskraft für die Universität, können aber durch öffentliche Aktion, Diskussion und Aufklärung erheblich Einfluss nehmen.. Für ihre Arbeit steht ihr ein kleiner Teil des Semesterbeitrags aller Studierenden zur Verfügung. Hier kommen jährlich ca. 800.000 € zusammen, mit denen sich einiges auf die Beine stellen lässt. Dieses Geld kommt dem AStA, dem StuPa und den FSren für die studentische Interessenvertretung zugute. Du

Du kannst Dich vielfältig in der VS engagieren, als Mitglied eines der Gremien, in einer der politischen Hochschulgruppen, in Initiativen und durch die Beteiligung an den Wahlen.

Das Studierendenparlament (StuPa) und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Das Studierendenparlament ist das zentrale Organ der VS. Jedes Jahr im Winter stellen sich verschiedene hochschulpolitische Listen zur Wahl. Diese sind zum Teil politischen Parteien nahestehend und das Spektrum reicht von sozialistisch über grün bis liberal und streng konservativ. Andere Listen versuchen bestimmte Fachbereiche zu repräsentieren. Du kannst entweder an der Urne auf dem Campus wählen oder per Briefwahl.

Das Studierendenparlament diskutiert und entscheidet zu den Grundlinien der Interessenvertretung: Ablehnung von Studiengebühren, kritische Positionen zum Bologna-System und zu STiNE, Wohnraum für Studierende, Ausfinanzierung der Uni, Semesterticket etc. Außerdem beschließt es den Haushalt der VS. Das StuPa wählt außerdem verschiedene Ausschüsse - am wichtigsten davon ist der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA), der sich meist von der Mehrheitskoalition im StuPa gestellt wird.

Der AStA ist das zentrale ausführende Organ der VS, quasi die Studierenden-Regierung. Im besten Fall setzt der AStA die politischen Grundsatzbeschlüsse aus dem Studierendenparlament um: Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung, Organisation von Demonstrationen und Aktionen, Beratung für Studierende, Verhandlungen mit Universitätsleitung und Wissenschaftsbehörde, kulturelle und politische Veranstaltungen auf dem Campus etc. Der AStA besteht aus den Vorsitzenden und ReferentInnen für die verschiedenen Aufgaben.

Eine Besonderheit sind dabei die teilautonomen Referate. Sie vertreten strukturell diskriminierte Gruppen innerhalb der Studierendenschaft. Ihre ReferentInnen sind ebenfalls Mitglieder des AStA, werden aber unabhängig von der AStA-Koalition im Studierendenparlament von einer Vollversammlung der jeweiligen Gruppe gewählt. Wichtiger Bestandteil des AStA ist

auch das Infocafé, in dem sich jeder bei einem günstigen Fair Trade Kaffee informieren und kostenlose Beratungsangebote beanspruchen kann. Die AStA-Sitzungen sind ebenso wie die StuPa-Sitzungen öffentlich.

Fachschaftsräte (FSR)

Jede Fachschaft, also die Gesamtheit der Studierenden eines Studiengangs, wird durch einen Fachschaftsrat vertreten. Dieser besteht aus unterschiedlich vielen Studierenden derselben Fachschaft und tritt für deren Interessen ein. Er organisiert Aktionen, bietet einen Anlaufpunkt und sorgt für Kontakt unter den Studierenden. Ein Teil der VS-Gelder geht an die FSRs, von denen es an der Uni insgesamt über 70 gibt. Für deinen FSR findest du in diesem Heft einen extra Beitrag. Um deine Interessen vertreten zu können, hast Du natürlich vielfältige Möglichkeiten, über das Abgeben eines Wahlzettels bis hin zu aktiver Beteiligung in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen. Weitere Informationen zur Hochschulpolitik und dem AStA findest Du unter [www.asta.uni-hamburg.de](http://www.asta.uni-hamburg.de). Der AStA befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes Von-Melle-Park 5 (WiWi-Bunker) gegenüber dem Eingang zur Campus-Mensa.

## Teste dein Wissen Stockwerk 5

Wo ist die Geschäftsstelle vom Hochschulsport?

F VMP3  
S Beim Asta  
R Turmweg

Wie heißt der Tresen im Paranoia?

D David  
T Malte  
M Nils

Zu welcher Pflichtveranstaltung benötigt man Kicklichter, Wecker und Taschenlampen?

L 1. Erziehungswissenschaftsvorlesung  
A Kiez by Night  
Y Feuerzangenbowle

# Impressum

Herausgeber  
Die OE-TutorInnen der ErzWiss

V.i.S.d.P.  
Thorsten Grützmacher

Redaktion  
Sofia und Madline

Die Texte wurden sowohl vom Redaktionsteam als auch von den vorgestellten universitären Gruppen verfasst. Wir übernehmen lediglich für die von uns verfassten Texte die Verantwortung.

Layout  
Dario

Wir danken  
Den unterschiedlichen Gremien, Gruppen und Einzelpersonen für ihre gute Zusammenarbeit und Hilfe, sowie Nico für die Hilfe bei der Gestaltung des Titelblatts.

Quizauswertung  
Hast Du alle Stockwerke erklommen und konntest alle Quizfragen erfolgreich beantworten? Dann trage die Lösungsbuchstaben in die Kästchen unten ein.

Dieses lautet:

-----  
Wir freuen uns darauf, dich dort zu treffen, wo dich dieses Lösungswort hinführt!!

# Viel Spaß in der OE und im Studium wünschen euch eure TutorInnen!

Lara  
Sönke  
Nils  
Sarah  
Björn  
Katrin  
Palina  
Lola  
Morten  
Niclas  
Henrik  
Leo  
Aaron  
Cedric  
Kendra  
Anna  
Jennice  
Tabea  
Hanna  
Jonas  
Marleen  
Sophia  
Clara  
Sarah  
Nicole  
Sonja  
Hannes  
Vivien

Sven  
Iven  
Luisina  
Madline  
Madeleine  
Meike  
Jannis  
Jennifer  
Sofia  
Lara  
Sophie  
Otto  
Lisa  
Manuel  
Leon  
Oliver  
Verena  
Jonas  
Alice  
Tobias  
Johanna  
Constantin



| <b>Zeit</b>        | <b>Montag</b> | <b>Dienstag</b> | <b>Mittwoch</b> | <b>Donnerstag</b> | <b>Freitag</b> |
|--------------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------|
| <b>8:00-9:00</b>   |               |                 |                 |                   |                |
| <b>9:00-10:00</b>  |               |                 |                 |                   |                |
| <b>10:00-11:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>11:00-12:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>12:00-13:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>13:00-14:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>14:00-15:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>15:00-16:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>16:00-17:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>17:00-18:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>18:00-19:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>19:00-20:00</b> |               |                 |                 |                   |                |
| <b>20:00-21:00</b> |               |                 |                 |                   |                |

FREITAG 19.10.2018 | 22.30h

**3 Floors:**

House/  
Charts  
& mehr...

Electro  
& Hip Hop

**FSR  
Lehramt**

..Die legendäre  
**PÄDAGOGEN  
PARTY**

*VV: 3,50 € Infotisch/  
Café Paranoia*

*AK: 6,00 €*

***Edelfettwerk***

**Nahe Hauptbahnhof**

# Raum für Notizen:



**Café**

**PARANOIA**

**Schaut doch  
mal im  
Freiraum  
vorbei!**

**Bei uns  
schreibt man  
GESELLIGKEIT  
groß**

**Kaffee  
Tee  
Kakao  
Kaltgetränke  
Nervennahrung**

**Treffpunkt  
Arbeitstische  
Abendveranstaltungen  
Nette Menschen  
Sofas  
GESELLIGKEIT**

**Schwarzes Brett  
Spinde für Unterlagen**

**Bleibt auf dem Laufenden  
[facebook.com/CaféParanoia](https://facebook.com/CaféParanoia)**

